

# die Weinstraße

I.P.

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND

**HALT!  
SICH  
AUSWEISEN**

**MILITÄRZONE  
UNPASSIERBARE  
GRENZE**

## **DIE ZEUGEN AUS BETON MILITÄRANLAGEN IM BEZIRK**

**VON MONTAN NACH BERGAMO**

MICHAEL CIA IN DIE SERIE A

**EPPAN FOR ETHIOPIA**

SOLIDARITÄT FÜR ÄTHIOPIEN



**Neumarkt – Residence „Marina“!**  
 Neue Ein-, Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit Balkon, Terrasse oder Garten, Keller und Autoabstellplatz – Klimahaus „B“!



**Margreid – Residence „Weingarten“!**  
 Neue Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen mit Balkon, Terrasse oder Privatgarten, Keller und Garage – ruhige und schöne Wohnlage!



**Eppan/Obere Gand – Klimahaus „B“:**  
 Neue Dreizimmerwohnung bestehend aus Wohnzimmer-Küche, zwei Schlafzimmer, Bad mit Fenster, großer Terrasse, Keller und Garage – Übergabe Anfang 2008!

**Wohnräume werden wahr!**



**Auer – Super Qualität:** Dreizimmerwohnungen mit Wohnzimmer, Küche, zwei Schlafzimmer, Bad, Balkon oder Garten, Keller und Autoabstellplatz – ruhige und schöne Wohnlage!

**Neumarkt/Vill – Residence „Lisy“:** Neue Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit Balkon, Terrasse oder Garten, Keller, Garage und/oder Autoabstellplatz.

**Salurn:** Dreizimmerwohnung mit Wohnzimmer, Küche, Kochnische, zwei Schlafzimmer, Bad und Keller – Interessanter Preis!

**Neumarkt:** Gut eingeführtes Restaurant mit Wohnung zu verkaufen!

**Auer:** Geräumiges Reihenhhaus, 3 Stockwerke, mit drei Balkone, Garten, Keller, Garage und Autoabstellplatz – sonnige und ruhige Wohnlage!

**Branzoll:** Schöne Dreizimmerwohnung mit Wohnzimmer, Küche, zwei Schlafzimmer, Bad, Abstellraum und Balkon, ruhige interne Lage – Bis Februar 2009 vermietet!

Lauben 7  
 39044 Neumarkt  
 Tel.: 0471 81 29 29  
 Fax: 0471 82 08 66



[www.w-f.it](http://www.w-f.it)

**Sofortkredit.**

€ 15.000

**Geld und solide Planung.**  
 Mit dem Sofortkredit der Sparkasse bekommen Sie beides.  
 Bis zu 15.000 Euro. Sofort.  
 Rückzahlbar in bis zu 60 Monatsraten.\*

Lassen Sie uns gemeinsam über Ihre Ziele sprechen.  
 Sparkasse. Für die beste Lösung. Mit Sicherheit.

Mit dabei



\*Informationen über Zinssätze und Konditionen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen.  
 Ausbezahlung vorbehaltlich Prüfung der Bank.

[www.sparkasse.it](http://www.sparkasse.it)  
 ( 840 052 052) **isr**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>AKTUELLES</b>	News der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland .....	4
	Gestern & Heute .....	5
	Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen .....	6
<b>BLICKPUNKT</b>	„Caserma A. Mercanti“ Entwicklungschance im Herzen d. G. Eppan. 14	
	Die Zeugen aus Beton .....	16
<b>DIE LUPE</b>	Der Dreck muss weg! .....	18
<b>MEINUNGEN, MENSCHEN &amp; MOTIVE</b>	Schloss Warth .....	20
	Meine Meinung .....	22
<b>WEIN &amp; GENIESSEN</b>	Benehmen ist kein Luxus .....	23
	Verein „Südtiroler Weinstrasse“ .....	26
<b>SPORT</b>	Eishockey - Spieler des Monats .....	28
	Von Montan nach Bergamo .....	27
<b>SPEKTRUM WIRTSCHAFT</b>	Qualitätsprodukte juhee, Raststätten ade! .....	30
<b>KULTURFENSTER</b>	Eppan for Ethiopia .....	32
<b>FORUM</b>	Clown Tino's Ecke .....	34
	Unser Gartentipp .....	36
	Internet Tipps .....	37
	Kostbare Zeit richtig investieren .....	38
<b>SPEZIAL</b>	Heiraten .....	41

## Impressum

**Auflage:** 13.500  
**Adressaten:** Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland  
**Herausgeber u. Eigentümer:** Ahead GmbH  
Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen,  
Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261  
E-Mail: info@dieweinstrasse.bz  
**Verant. Direktor:** Max Pattis  
**Redaktionsmitglieder:** Christian Bassani (CB), Evi Brigl (EB),  
Monika Dorigoni (MD), Thomas Fedrigotti (TF),  
Birgit Franzelin (BF), Gerda Furlan (GF),  
Angelika Maria Gschnell (AG), Matthias Hauser (MH),  
Sigrid Hechensteiner (SH), Tobias Kaufmann (TK),  
Astrid Kircher (AK), Erwin Klotz (EK),  
Manfred Klotz (MK), Hannes Kröss (HK),  
Christian Mader (Tino), Sieglinde Mahlknecht (SM),  
Renate Mayr (RM), Sonia von Payr (PS),  
Michael Pernter (MP), Silvia Pedron (SP),  
Barbara Raich (BR), Katrin Roner (KR),  
Martin Sanin (MS), Karin Simeoni (KS),  
Christian Steinhauser (CS), Karoline Terleth (KT),  
Marlies Zemmer (MZ)

**Grafik und Layout:** Ahead GmbH

**Werbeannahme:** Ahead GmbH  
Tel. 0471 051 260  
Fax 0471 051 261  
E-Mail:  
werbung@dieweinstrasse.bz  
Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink als PDF-Datei:  
www.dieweinstrasse.bz

**Druck:** Fotolito Varesco, Auer

Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003  
**Abrechnungszahlungen:** Bezirk: kostenlos (1 Euro); Inland: 15 Euro;  
Ausland: 50 Euro. In allen Sparkassen im Bezirk ohne Gebühr  
BBAN: A 06045 58370 000000000300

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

## AUF EIN WORT...

Für ein Medium, das sich bemüht unabhängig zu bleiben und doch kostenlos zu sein, sind die Zeiten immer hart. Und doch ist es eine Genugtuung dem Leser nicht bei jeder Erscheinung „auf der Brieftasche zu liegen“.

Das Projekt „Weinstraße“ lässt sich dank des Zuspruchs unserer geschätzten Werbepartner gut erhalten, wären da nicht die Posttarife. Vor gut vier Jahren hatte die Regierung, noch unter Medienzar Berlusconi, ein Gesetz verabschiedet, das es den kleinen unabhängigen Medien sehr schwer macht in den Genuss ermäßigter Posttarife für den Versand zu kommen. Voraussetzung: 50 Prozent der Auflage müssen im Abonnementversand gestellt werden. In unserem Falle bedeutet das, dass wir nachweisen müssen, dass wenigstens 6750 unserer geschätzten Leser Abonnenten der Weinstraße sind. Und das geht nur, wenn diese einen entsprechenden Betrag einzahlen. Dabei geht es uns nicht um den Betrag als solchen, sondern nur um die Tatsache, dass Sie, nach dem Willen des Gesetzgebers, nur dann als Abonnent gelten, wenn Sie für ein Abo auch etwas berappen.

Wir bitten Sie daher wieder um Ihre Unterstützung, denn ohne ermäßigte Tarife, wird die Veröffentlichung der Bezirkszeitschrift für den Verleger auf kurz oder lang unrentabel. Lesen Sie dazu unsere Beilage.

Im Namen des gesamten Teams vorab herzlichen Dank!

Ihre Weinstraße

## CLOVER VAIL – Der chaotischen Natur Raum geben

Das Kunstforum Unterland zeigt in der Galerie der Bezirksgemeinschaft noch bis 10. März Arbeiten der New Yorker Künstlerin Clover Vail.

Ihren künstlerischen Background erhält Clover Vail im New York der Nachkriegszeit, beeinflusst vom abstrakten Expressionismus. Der Pluralismus der 70er Jahre und der aufkommende Feminismus sind weitere prägende Faktoren.

Im Werk Clover Vails ist der Zusammenprall der Künstlerin mit spontanen und chaotischen Kräften spürbar: die freigesetzten Gefühle zeigen sich in der komplexen Architektur ihrer Kleinskulpturen, in komprimierten und zersplitterten For-

men, die unermüdlich zusammengesetzt und wieder zerstört werden. Der Betrachter hat vor ihren pastos gearbeiteten Blät-



tern die Möglichkeit, sich mit einem Werk zu konfrontieren, das eine 40-jährige Evolution durchlebt hat, dabei aber immer sich selbst treu geblieben ist. Clover Vail schafft abstrakte Ikonen als Abbilder ihres komplexen emotionalen Innenlebens.

Sie hat in zahlreichen renommierten Galerien und Museen ausgestellt, unter anderem in Chicago, New York, Stockholm, Boston, Tokyo.

Öffnungszeiten: von Dienstag bis Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.30 - 18.30 Uhr.

## Interne Faschingszeitschrift der BZG

Sich selbst nicht ganz ernst nehmen, das ist ein Rezept, das auch im aufreibenden Berufsalltag manchmal wahre Wunder wirkt. Kein Augenblick im Jahr ist aber besser geeignet als die Faschingszeit, um diesen Läuterungsprozess zu praktizieren. Die Mitarbeiter und Führungsriege der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland bewiesen mit der Extra-Ausgabe ihrer Newsletter, dass sie sich auch selbst gehörig auf die Schippe nehmen können, Genießen Sie einige Auszüge daraus.

### Schnappy 1

User: Ich habe bei meinem Computer folgendes Problem: blablabla....

Edv: Ok, habe verstanden. Du musst den PC für eine Überprüfung bei uns vorbeibringen.

User: PC? Was ist der PC?

Edv: .....?! (Stille)

### Schnappy 2

User: Ich brauche den Beamer für eine Präsentation.

Edv: Ok, welchen brauchst du? Den großen oder den kleinen?

User: Den wo meine Powerpoint-Präsentation drauf ist!

Edv: .....?! (Stille)

### Schnappy 3

User: Mein Emailprogramm funktioniert heute nicht. Ich bekomme keine Mails mehr.

Edv: Moment ich mache einen Test. (es werden zwei Emails an den User geschickt.

Ein internes und eines aus dem Internet). Sind diese Emails nun bei dir angekommen?

User: Ja.

Edv: Welche Mails hast du heute nicht bekommen?

User: Weiß ich nicht. Ich habe heute überhaupt keine bekommen!

Edv: Hättest du heute ganz bestimmte Mails bekommen sollen?

User: Ähm, eigentlich nicht.

Edv: .....?! (Stille)

### Schnappy 4

User: Ich komm in das Dingsda.... Notus Lotes nicht rein.

Edv: Du meinst Lotus Notes, dein Mailprogramm? Wann hat es das letzte Mal funktioniert?

User: Weiß ich nicht - bin noch nie rein.

Edv: Dein Notes wurde vor 7 Monaten aktiviert und installiert, weil es hieß, dass du es unbedingt brauchst. Hast auch einen Kurs dafür besucht.

User: Ähm ..... ja.

Edv: Hast du denn nie ein Mail geschrieben oder empfangen?

User: Hähhh? Habe ich eine Mailadresse?

Edv: .....?! (Stille)

### Schnappy 5

User: Da macht etwas komische Geräusche.

Edv: Was macht komische Geräusche?

User: Kann ich nicht sagen, bin kein Techniker. Es kommt von dem Kasten dort.

Edv: Was sind das für Geräusche? Be-

schreibe sie bitte. Piepsen, Rauschen, Klingeln, Klappern ....

User: Kann ich nicht sagen, bin kein Techniker.

Edv: Bitte sieh nach und beschreibe mir mindestens das Gerät.

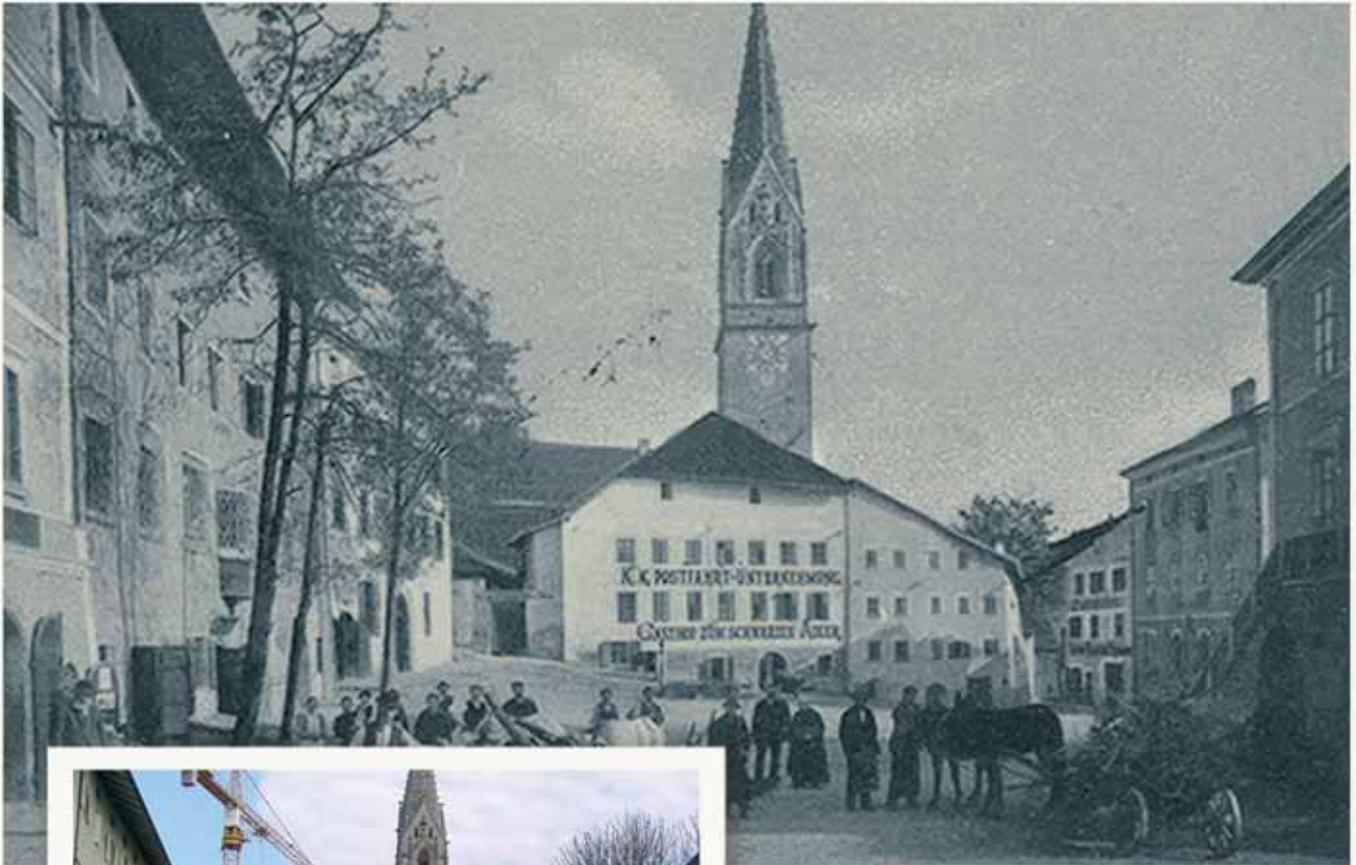
User: Kann ich nicht sagen, bin kein Techniker.

Edv: Du brauchst kein Techniker zu sein. Verwende einfach deine Augen und Ohren.

User: Kann ich nicht, bin kein Techniker.

Edv: ...?! ... Verbinde mich bitte mit jemand anderem.





## Tramin

Der Rathausplatz von Tramin um die Jahrhundertwende und heute. Das große Gebäude frontal im Besitz der Familie Foradori beherbergte damals den Gasthof zum schwarzen Adler sowie das K.K. Postfahrt-Unternehmen. Ein Teil des Gebäudes wurde anlässlich des Erweiterungsbaues der Pfarrkirche abgerissen, um den Blick auf die neue Kirche frei zu geben. Der Rathausplatz war noch nicht gepflastert; anstatt Autos belebten Ochsenfuhrwerke das Ortszentrum.

## Bestellschein

- Ich habe „Die Weinstraße“ noch nicht erhalten und möchte sie zugestellt bekommen.
- Ich möchte „Die Weinstraße“ abbestellen.
- Ich habe „Die Weinstraße“ doppelt erhalten.
- Ich bin umgezogen

Schicken Sie uns den Bestellschein zu oder kontaktieren Sie uns direkt unter folgender Nummer oder E-Mail.

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Neue Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261, E-Mail: adressen@dieweinstrasse.bz



## KALTERN

### Verdienste um die Republik Österreich

Ehrentag für Alexander von Egen. Auf Antrag des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit Martin Bartenstein verlieh der Bundespräsident der Republik Österreich kürzlich Alexander von Egen das

Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Dem Festakt im Hotel Laurin wohnten die

Spitzen aus Südtirols Politik und Wirtschaft bei. Eigens angereist war die österreichische Generalkonsulin Eva Maria

Ziegler, welche von Egen auch den Orden überreichte. Als ehemaliger Vize-Bürgermeister von Kaltern, Direktor des Südtiroler Wirtschaftsringes, Mitglied des Landtages, Vizepräsident der Region Trentino-Südtirol und in seiner jetzigen Eigenschaft als Inhaber der Geschäftsbüro International Business Service pflegte von Egen unzähligen Kontakte im In- und Ausland zum Wohle der Heimat. In zahlreichen wissenschaftlichen Beiträgen und Publikationen äußerte er sich zu den verschiedensten Themen der Rechtsgeschichte, der Wirtschaft und der Heimatkunde.



Das Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich



Die österreichische Generalkonsulin Eva Maria Ziegler und Alexander von Egen anlässlich des Empfanges im Hotel Laurin in Bozen. Foto: Privat

### Neuer Obmann und neuer Verkaufsleiter für Erste & Neue

Manfred Schullian, Rechtsanwalt und Gemeindefürer in Kaltern hat sich einer weiteren wichtigen Aufgabe gestellt: Vor rund zwei Monaten trat er das Amt des Obmannes der Ersten & Neuen Kellerei Kaltern an. Neu auch der Verkaufsleiter. Im März tritt Hannes Durnwalder, Sohn des Landeshauptmannes und derzeitiger Produktmanager bei Raiffeisen Ware Austria in Wien, die Stelle in der Ersten & Neuen an. Wer Schullian



Der Neue Obmann der Ersten & Neuen Kellerei Kaltern, Manfred Schullian

Foto: SM

kennt, darf gespannt sein, zu welchen Ufern er sein „Schiff“ steuern wird.

### Podiumsdiskussion „Die Medien in der Familie“

Die Bildungsausschüsse von Kaltern und Eppan organisieren im Frühjahr 2007 eine Vortragsreihe zum Thema „Familie im Umbruch – was bleibt, wenn alles anders wird?“ Im Rahmen dieser Vortragsreihe veranstaltet die Bibliothek Kaltern eine Podiumsdiskussion zum Thema „Die Medien in der Familie: mehr Risiko als Reichtum“ und zwar am Dienstag, 27. März um 20.00 Uhr im Vereinshaus. Dabei geht es um die zentrale Frage, ob Kinder durch Medien gebildet oder doch nur manipuliert werden. Zu den Diskussionspartnern gehören Sabina Kasslatte-Mur (Landesrätin für Schule und Kultur), Helmar Oberlechner (Lektor für Medienpädagogik und -didaktik, Univ. Innsbruck), Martin Sölva (Direktor des Amtes für Audiovisuelle Medien in

der Abteilung Deutsche Kultur und Familie), Eberhard Daum (Journalist), Stefan Marini (Elternteil), Birgit Larcher (Elternteil). Abschließend laden die Veranstalter zu einem kleinen Umtrunk.

### Kalterer Lesequiz

Im Pavillon im Zentrum Tau am Rottenburgerplatz findet vom Montag, 05.02 bis Montag 02.04.2007 die Initiative „Kalterer Lesequiz“ statt. Zielgruppe sind Kindergartenkinder und Kinder der 1. Klasse Grundschule. Eine Reihe von Müttern und Persönlichkeiten des Gemeindelebens lesen für Kinder, und mit jeder Leseaktion wird das „Lesequiz“ um Teile größer. Ein klassisches Familienritual, das Vorlesen für Kinder, wird sowohl aus dem engen Familienkreis herausgeholt in einen öffentlichen Zwischenraum, in dem Kinder und Erwachsene sich wie in einer erweiterten „Familie“ fühlen können. Termine: jeweils montags und donnerstags um 15.00 Uhr.



**Figurprobleme?**

..... Wir lösen sie ALLE

- Übergewicht
- Problemzonen
- Orangenhaut

**durch Anwendung der TPM-Methode**

**Ideal Gym**  
Die ideale Gymnastik für Frauen  
Handwerkerzone, Kaltern

---

**Vormerkung**  
Tel. 347-9703759



**„GUTSCHEIN“**  
1 Beratung  
1 GRATIS-PROBE

**Handwerkerzone, 4 - KALTERN**  
Gültig bis 31.03.07

## TRAMIN

### Gemeinde gewinnt Rekurs

Unter die Angelegenheit „Zufahrtsstraße zur neuen Wohnbauzone“ kann endlich ein Schlusstrich gezogen werden. Der Verwaltungsgerichtshof in Rom hat nach zweieinhalb Jahren der Diskrepanzen den Rekurs der Gemeinde Tramin gegen die Landesregierung angenommen. Diese hatte den Plan einer 50 m langen Zufahrt zur neu ausgewiesenen Wohnbauzone unterhalb der Weinbauzone trotz positiven Gutachtens der Landesraumordnungskommission zurückgewiesen. Auf der 5.000 m<sup>2</sup> großen Fläche sollen 20 Wohnungen für den Sozialen und den Geförderten Wohnbau entstehen. „Wir haben

bereits den Durchführungsplan in Auftrag gegeben. Anschließend können die Gesuche um Bauland entgegengenommen werden“, sagt Bürgermeister Werner Dissertori.

### Bürgerversammlung

Am Donnerstag, 1. März findet mit Beginn um 20.00 Uhr eine Bürgerversammlung im Bürgerhaus statt. Ing. Rauch und Ing. Vieider werden das neue Trinkwasserkonzept vorstellen, welches in den kommenden fünf Jahren schrittweise umgesetzt werden wird. Ebenso vorgestellt wird die geplante Umgestaltung der Kreuzung Landesstraße Tramin/Kurtatsch/Zufahrt Rungg. Geplant sind

auch einige Ausweichstellen der Zufahrt sowie die Verbreiterung der Straße im

Bereich der Feuerwehrrhalle von Rungg. (SM)



Die Zufahrt zur Fraktion Rungg soll verbessert werden.

Foto: SM

## MARGREID

### Margreider Kindersommer 2007

Die Bürgerinitiative „MARGREID AKTIV“, verantwortlich für die Sommerangebote für Kinder in den letzten zwei Jahren, hatte angekündigt, in Margreid und Fennberg vom 2. Juli bis 11. August 2007 für Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren eine Sommerbetreuung anbieten zu wollen. Nun hat die Gemeinde diesem Projekt ihre Unterstützung entzogen, „obwohl wir bereits die Versicherung abgeschlossen haben“, so die Präsidentin von



Angebote für Kinder auch im Sommer

„MARGREID AKTIV“, Margareth Morandell. Nun muss sich der Verein nach einem privaten Gebäude umsehen. Die Gemeinde will heuer erstmals selbst - zusammen mit der Gemeinde Kurtinig und dem Jugenddienst Unterland - drei Betreuungsangebote in der Zeit vom 2. Juli bis 10. August organisieren. Demnächst findet ein Informationsabend

der Gemeinde Margreid und des Jugenddienst Unterland statt.

### Vorstellung der Alltagschronik am Gertraudikirchtag

Ihren traditionellen Kirchtag feiern die Bürgerinnen und Bürger von Margreid am 18.03.2007. Der Tag wird von einer Bläsergruppe der

Musikkapelle Margreid feierlich eingeleitet. Nach der Messfeier beginnt im „Angerle“ der weltliche Teil. Für das leibliche Wohl der Besucher kümmern sich die Vereine des Dorfes. Im Rahmen des Gertraudifestes stellt Erwin Lona, langjähriger Chronist in Margreid, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde im Karl Anrather Haus die Margreider Alltagschronik vor. Sie umfasst historische und neue Postkarten von Margreid sowie Briefe und Fotos über nicht mehr vorhandene Gebäude. Weiters werden Urkunden und Berichte über landesfürstliche Güterverkäufe im Unterland aus dem Jahre 1517 ausgestellt. Zu sehen ist unter anderem auch die Chronik über die „Edlen Herrn Gaun von und zu Löwengang“ und Ob der Platten“. Die Ausstellung wird am Freitag den 16. März 2007 um 18.00 Uhr eröffnet und ist bis Sonntag, 18. März, zugänglich. (RM)

renate@diweinstrasse.bz

Lebenshilfe

Biete einfühlsame  
Lebenshilfe

**DURCH  
KARTENLEGEN**

328 0358198

Kartenlegen

## KURTATSCH

### Regenwasserrückhaltebecken in der Fraktion Graun

In Anbetracht des Unwetters 2001 bei welchem die extremen Niederschläge Murenabgänge und Überschwemmungen zur Folge hatten wurde seitens der Gemeindeverwaltung ein Projekt zum Bau eines Rück-



Hier soll das neue Rückhaltebecken entstehen  
Foto: Gemeinde Kurtatsch

haltebeckens zum Schutze des bewohnten Gemeindegebietes unterhalb der Fraktion Graun

in Auftrag gegeben. Damit wird versucht den Spitzenablauf des Grauner Baches derart zu schwächen, dass selbst bei Extremereignissen keine Gefahr für die Zivilbevölkerung entsteht. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Zivilschutz des Landes und dem Geologen Dr. Konrad Messner ausgearbeitet. Zur Vergrößerung des Rückhaltevolumens dieses natürlichen Beckens sind Erdbewegungsarbeiten notwendig. Das anfallende Aushubmaterial wird dazu verwendet um eine Meliorierung eines tiefergelegenen Grundstückes durchzuführen.

Das Projekt wurde von der Gemeindebaukommission gutgeheißen. Seitens der II. Landschaftsschutzkommission wurde das Projekt in der Sitzung vom 30.01.2007 überprüft

wobei verschiedene Auflagen und Ausführungsvorschriften einzuhalten sind. So müssen die Aushubarbeiten unter archäologischer Aufsicht erfolgen, die von den Arbeiten betroffenen Flächen sind sofort mit standortgerechtem Saatgut zu begrünen, es darf nur reines Aushubmaterial abgelagert werden und die Bodenkote des Beckens darf herabgesetzt bzw. das Becken verbreitert werden, um die Sicherheit des Dammes zu gewährleisten

### Bezirksbäuerinnenrat Unterland neu gewählt

Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation im Unterland hat eine neue Bezirksbäuerin und einen neuen Bezirksbäuerinnenrat gewählt. Nach 20 Jahren im Bezirksbäuerinnenrat und 12 Jahren als Vorsitzende über-

**BAUMSCHULE • VIVALI**



BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190



www.kiku.it

gab Rosa Thaler Zelger nun die Führung an die Kurtatscherin Herlinde Carli Pedrotti. Zum neu gewählten Bezirksbäuerinnenrat gehört mit Evi Andreus Christoforetti auch eine weitere Kurtatscherin. (MK)

## KURTINIG

### Start frei für neue Turn- und Mehrzweckhalle

Im Februar haben die Bauarbeiten zu einem für Kurtinig wichtigen Projekt mit großer Tragweite begonnen: die neue Turn- und Mehrzweckhalle. Die Arbeiten wurden an die Firma Edilferretti OHG aus Valternigo di Giovo (TN) vergeben. Auf die ursprünglich geplanten Baukosten von 667.917,25 konnte eine für die Gemeinde erfreuliche Einsparung in Höhe von über 76.000 erzielt werden. „Zudem ist positiv zu vermerken, dass



Neubau anstelle des alten Kulturhauses (rechts im Bild)

Foto: Helmut Marchetti

die Firma keine Unbekannte in der jüngsten Baugeschichte unseres Dorfes ist“, so Gemeindesekretär Helmut Marchetti. „Die Turn- und Mehrzweckhalle soll unserem Dorf an der Sprachgrenze mit über zwanzig aktiven Vereinen auch den lang ersehnten Kultursaal bringen“, betont Bürgermeister Walter Giacomozzi. Mit der Einrichtung wird das Gesamtprojekt rund drei Millionen Euro kosten. Zumal sich die Baustelle zwischen dem Kindergarten und der Grundschule befindet, hat die Gemeinde Kurtinig in ei-

nem Rundschreiben an die Eltern bereits Anfang Jänner auf erhöhte Vorsicht hingewiesen. Besonders in der ersten Bauphase bis zur Erstellung des Rohbaues bis Ende 2007 seien die Materialtransporte mit schweren Lastern eine zusätzliche Gefahrenquelle für die Kinder.

### Südtirols Geschichte kompakt erzählt

Die Geschichte des 20. Jahrhunderts in Südtirol vom Ersten Weltkrieg bis zur Streitbeilegung 1992: Dies war der Titel eines Referates, das die Regionalassessorin und promovierte Historikerin Martha Stocker kürzlich in der Öffentlichen Bibliothek von Kurtinig hielt. In sehr anschaulicher und kompakter Art und Weise ließ Stocker die zeitgenössische Geschichte des Landes Revue passieren. Alle wesentlichen Ereignisse aus 80 Jahren Südtirolgeschichte, deren Zusammenhänge und Hintergründe sind in kompakter

Form in einem Buch geschildert, welches von Martha Stocker geschrieben und von der Silvius Magnago Akademie 2006 herausgegeben wurde. „Ich bin damit dem Wunsch jener entgegengekommen, die eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen historischen Ereignissen nachlesen wollen, die sich aber nicht nur auf nackte Tatsachen beschränken“, so Martha Stocker. (RM)



heißt richtig ein!

GAS- ÖL- HOLZHEIZSYSTEME  
KLIMA- SOLAR-  
STAUBSAUGERANLAGEN  
KOMPETENTE BERATUNG

Ausstellungsraum in Eppan  
Maria Rastweg 30  
39057 Eppan

Tel: 0471 66 28 07  
www.mc-thermo.com

EIGENER  
KUNDENSERVICE

## AUER

### Musik zur Passion

Am Sonntag, 18. März um 18.00 Uhr lädt der Konzertverein Südtiroler Unterland zu einem Passionskonzert in die Marienkirche Auer. Der Kammerchor Leonhard Lechner, unter der Leitung von Othmar Trenner, bringt Werke von Mozart, Lechner, Byrd, Bresgen, Richter, Verdi



Am Sonntag, 18. März in der Marienkirche in Auer: der Kammerchor Leonhard Lechner

u.a. Worte zum Mitdenken werden von Pater Urban Sillhard, OSB, vorgetragen. Der Kammerchor wurde 1952 von Oswald Jaeggi gegründet und trägt seitdem den Namen des wohl bedeutendsten Südtiroler Komponisten Leonhard Lechner (1553 – 1606). Dessen Werke zu pflegen war dem Chor stets ein Anliegen.

### Faschingsumzug

Bei herrlichem Wetter zogen am Faschingssonntag auch heuer wieder Närrinnen und Narren durch die Aurer Straßen. Die vielen Zuschauern bestaunten die zahlreichen Gruppen und die aufwändig gebauten Wagen und unterhielten sich bei der anschließenden Feier am Heinrich Lona Platz und im Partyzelt.

### Water Contest beim Lackelefest

Das Abschlussfest am Eisplatz in Auer ist Tradition. Die Pro Schwarzenbach, der Hockey Club Auer und die Boardbreaker laden zum Lackelefest am Freitag, 16.03. und Samstag, 17.03. Höhepunkt wird auch heuer wieder der „Water Con-

test“ am Samstag um 18.30 Uhr sein. Dabei werden wieder einige verrückte Skifahrer und Snowboarder versuchen den Teich zu überqueren ohne ins Wasser zu fallen. Bei der Feier im Zelt heizt am Freitag die „Hang Loose Band“ ein und am Samstag sorgt DJ Black für die richtige Stimmung. (TK)



Die Abfahrtsrampe beim Water Contest

## MONTAN

### Kegel-Meisterschaft

Vier Mannschaften des Amateur-Kegelsportvereins Montan (AKSV) nehmen an der Meisterschaft des Italienischen Sportkegelverbandes (ISKV) teil. Ende Januar startete die Rückrunde der ISKV Meisterschaft 2006-2007. Alle Montaner Mannschaften befinden sich momentan zwischen dem 2. und dem 5. Platz ihrer jeweiligen Tabelle. „Es läuft also nicht schlecht“, freut sich Norbert Dibiasi, Sprecher des Vereins. Der AKSV Montan wurde



Foto: Norbert Dibiasi

1969 gegründet, damals nannte er sich noch Kegelclub Schloss Enn. Zur Zeit hat der Verein 34 aktive Mitglieder. Der aktuelle Präsident ist Aldo Comincioli. Er leitet das Jugendtraining, bei dem vor allem Mädchen teilnehmen. Ende April organisiert der AKSV Montan wieder ein Dorfturnier für Freizeitkegler. „Das Turnier erfreut sich eines regen Andrangs aus allen Richtungen der

Bevölkerung“, so Dibiasi. „Besonders viel Spaß dabei haben so einige Montaner Frauen!“

### Primeln gegen Krebs

Am Sonntag, den 4. März, verkaufen die Bezirksfrauenreferentin Waltraud Terleth, die Gemeinderreferentin Monika Hilber und die Gemeinderätin Karin Ursch auf dem Montaner Dorfplatz Primeln. Die Aktion

der SVP-Frauenbewegung findet zugunsten der Südtiroler Krebshilfe statt: Mit dem Erlös wird die Südtiroler Mikrobiologin Dr. Petra Obexer am Tiroler Krebsforschungsinstitut unterstützt. Am 4. März wird nachmittags in Montan die Hl. Firmung gefeiert. Deshalb werden die SVP-Frauen die Blümchen nicht nur vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, sondern auch zwischen 14.30 und 17 Uhr zum Verkauf anbieten. Die Primelaktion findet anlässlich des Internationalen Tages der Frau, der weltweit am 8. März gefeiert wird, statt. (KT)



Primelaktion der SVP-Frauen am Sonntag, den 4. März. Foto: KT

**Das richtige Tor für dich!**  
 Unsere Garagentore in Holz, Stahl/Alu überzeugen durch Vielfalt in Design, Farbe und Funktion, sind auf Wunsch, elektrisch oder manuell verschließbar. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

**MORTEC TOOR!!!**

Handwerkerzone 3c, Kallm, 0471 962510, Fax 0471 962706, info@mortec.it, www.mortec.it

## NEUMARKT

manfred@dieweinstrasse.bz

### Innovatives Bioenergie-Kraftwerk

Die Firma Ecorott präsentierte am 13. Februar in Kooperation mit Siemens in Neumarkt ein innovatives und ökologisches Anlagenkonzept zur kombinierten Klärschlammverwertung und Energieerzeugung aus Biomasse. Seit Jahren sind das Land und das öffentliche Entsorgungsunternehmen EcoCenter AG auf der Suche nach einem Standort und einer geeigneten Verwertungslösung für die Klärschlämme aus dem Einzugsgebiet der Etsch. In Neumarkt sieht Thomas Lintner von Ecorott aufgrund der Autobahnnahe den geeigneten Standort für den Bau des Bioenergiekraftwer-

kes. Insgesamt 2,2 Megawatt Strom soll das Bioenergiekraftwerk erzeugen. Lesen Sie dazu den Bericht in unserer Rubrik „Lupe“.

### Neues Fahrzeug für die Bergrettung

Die Tätigkeit des Berg- und Höhlenrettungsdienstes, Ortsstelle Unterland wird immer intensiver. 2006 beispielsweise war die Mannschaft mit einem Aufwand von 92 Helfern an 16 Rettungsaktionen beteiligt. Um möglichst rasch eingreifen zu können, war der Ankauf eines neuen Dienstwagens notwendig geworden. Dieses Unterfangen wurde erst dank der finanziellen Unterstützung seitens der Südtiroler

Sparkasse und der Stiftung Südtiroler Sparkasse möglich. Am 2. Februar überreichten Rudolf Stocker, Mitglied des Verwaltungsrates der Stiftung Südtiroler Sparkasse und Christian Nicolussi-Leck, Direktor der Südtiroler Spar-

kasse Neumarkt offiziell den Beitrag und begutachteten das Fahrzeug. Anwesend waren der Ortsstellenleiter Gualtiero Miani, der Vize Cristian Olivo und der technische Verantwortliche Manuel Peder. (MK)



Neues Fahrzeug dank der Südtiroler Sparkasse

## SALURN

karin@dieweinstrasse.bz

### „Europäisches Siegel“

Die deutschsprachige und die italienischsprachige Mittelschule Salurn wurden vom Unterrichtsministerium in Rom für ihr Klassenpartnerschaftsprojekt mit dem „Label Europeo 2006“ ausgezeichnet. Die Unterbringung beider Schulen im selben Gebäude ermöglichte in den letzten Jahren eine enge Zusammenarbeit: Eine italienisch- und

eine deutschsprachige Mittelschulklasse führten gemeinsame Unterrichtseinheiten und viele andere Aktivitäten durch. Prämiert wurde dieses Projekt für seinen innovativen Charakter im Bereich Lehren und Lernen von Sprachen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Förderung des Interesses am Sprachenlernen und die Anwendung neuer Unterrichtsmethoden.



v.l.n.r.: Der Direktor der italienischen Mittelschule Ivan Eccli, die Lehrerin Renata Righi, die Direktorin der deutschen Mittelschule Michaela Dorfmann, die Lehrerinnen Tiziana Raffaelli und Lorena Ognibeni; vorne die beiden Klassensprecher Lothar Bazzanella und Nicola Navarra (Foto: Tiziana Raffaelli/Ivan Eccli)

### Jahreshauptversammlung AVS

Der AVS Salurn feiert dieses Jahr sein 25jähriges Bestehen. Anlass für Ortsstellenleiter Roland Eccli und seinen Ausschuss, die Mitglieder zu ehren, die seit Gründung der Ortsstelle mit dabei sind: Helene und Walter Barbi, Christine Bassetti, Luis Chenetti, Alfred Ferrari, Roland Facchini, Paula Gruber, Erwin Mall, Greti und Werner Pardatscher, Ludwig Sartori, Albert Simeoni, Robert Tessadri und Hedwig Tomasini. Die Jugendgruppe

brachte eine schauspielerische Einlage, unter anderem zum Flughafenausbau dar. Sektionsleiter Hermann Bertolin griff das Thema auf und betonte, wie wichtig es sei, sich geschlossen dem Ausbau zu widersetzen, da die Erhaltung von Natur und Umwelt ein Leitziel des AVS sei. Vizebürgermeister Walter Pardatscher berichtete über kleinere Arbeiten am AVS-Sitz, und Giuseppe Simeoni überbrachte die Grüße und Glückwünsche der CAI-Ortsstelle Salurn, die mit dem AVS die Kletterwand in der Sportzone betreut. (KS)



v.l.n.r.: Die geehrten AVS-Mitglieder Robert Tessadri, Ludwig Sartori, Christine Bassetti, Hedwig Tomasini, Erwin Mall, Paula Gruber, Alfred Ferrari, Helene Barbi, Roland Facchini, Walter Barbi, Albert Simeoni (Foto: Remo Demanega)

## ALDEIN, ALTREI UND TRUDEN

### Standesfest der Frauen – Maria Lichtmess

Jedes Jahr wird das Standesfest der Frauen, organisiert von der K.F.B. Aldein, zu Maria Lichtmess im Zuge einer Messfeier durchgeführt.

Vor allem Mütter, deren Kinder von Maria Lichtmess 2006 bis 2007 getauft wurden, nahmen daran teil. In der Mitte des Pfarrsaales war aus Tüchern eine Spirale geformt worden, auf der die Taufmütter mit den Kerzen Ihrer Kinder in der Hand standen.

Der Pfarrer zündete die Ker-



zen mit der Osterkerze an. Ein Zeichen der Kraft ihres Lebens das sich auf die Kinder übertragen sollte.

Der Einzug in die Kirche wurde mit einer Lichterprozession vom Pfarrheim aus gestaltet. Dort versammelten sich die Taufmütter in einem Halbkreis um den Altar wo sie der Pfarrer segnete.

Anstelle der Predigt sprach Frau Edith Baumgartner zum Jahresthema der K.F.B. „Kraft meines Lebens“. Nach der Hl.

Messe wurden alle zu einem gemütlichen Beisammensein ins Pfarrheim eingeladen. (BF)

### Im neuen Pfarrhaus zieht Leben ein

Im Sommer 2004 wurde im Auftrag der Pfarrei zur Hl. Katharina mit dem Bau des neuen Widums direkt neben der Pfarrkirche in Altrei begonnen. Die Pfarrwohnung und das Pfarrbüro im neuen Gebäude waren Anfang Februar bezugsfertig. Für den Pfarrer ging somit das Exil im Rathaus, in welchem ein provisorisches Pfarrbüro eingerichtet worden war, zu Ende. „Es ist schön, nach langer Zeit in Altrei wieder ein richtiges Zuhause zu haben.“, so der Pfarrer, Hochwürden Heinrich Langes, der neben der Pfarrei Petersberg auch Altrei betreut. Im Haus befindet sich auch ein neues



Probeklokal für den Kirchenchor. Der Chor, der bisher nur in einem unterirdischen Raum proben konnte, freut sich über die neuen Räumlichkeiten. Begeistert sind die Sänger über die gute Akustik und den angrenzenden Aufenthaltsraum. Auch die unmittelbare Nähe zur Kirche ist für das Einsingen vor den Gottesdiensten äußerst günstig. Jetzt müssen nur noch die letzten Arbeiten für den geplanten Jugendraum fertiggestellt werden. Nach zweieinhalbjähriger Bauzeit ist somit ein gelungenes Bauwerk zur Freude der ganzen Bevölkerung entstanden. (AG)

### Demographisches aus Truden

Seit Jahren mehr oder weniger stagnierend, aber 2006 leicht rückläufig zeigt sich die Bevölkerungszahl in Truden. Es ist beinahe müßig zu erörtern, welches die Gründe sein mögen, dass die Einwohnerzahl 1000 einfach nicht erreicht wird.

Dies mag einerseits wegen einer gewissen Strukturschwäche sein, die tägliches Pendeln ins Tal bis nach Bozen und weiter bedingt, um qualifizierte Arbeitsplätze zu erreichen oder z. B. auch wegen der geringen Größe und der hohen Fixkosten der in den letzten Jahrzehnten stark geschwundenen landwirtschaftlichen

Betriebe, wohingegen die Gewerbegebiete, dem Augenschein nach, einen guten Aufschwung nahmen.

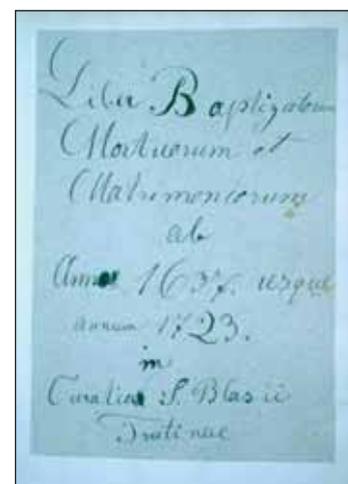
Nun zählte man im Hauptort Truden am 31.12.2006, 659 Einwohner, in San Lugano 213, in Kaltenbrunn 50 und in den Mühlen 46, insgesamt also 968 Menschen, insgesamt 504 Frauen (52,07%) und 464 Männer (47,93%), 48 von ihnen waren 80 Jahre alt oder älter (4,96%).

Auf Gemeindegebiet lebten zu diesem Zeitpunkt insgesamt 81 Ausländer, davon 10 EU-Bürger (1%) und 71 (7,3%) Bürger von außerhalb der EU. Letztere wohnen zum größte-

ren Teil in San Lugano und stammen in der Hauptsache aus Südost- (ehemaliges Jugoslawien: 58) und Osteuropa (1) und zu einem geringen Teil aus Asien (11 aus Pakistan und 1 aus Indien).

Für einen negativen Bevölkerungssaldo sorgten die Abwanderungen; davon gab es 25 (davon 9 Ausländer), während es bei 14 Zuwanderungen blieb (davon 4 Ausländer).

2006 wurden in Truden 7 Kinder geboren und waren 6 Todesfälle zu beklagen. Ziviltierungen wurden 2 vorgenommen, 4 Paare trauten sich in der Kirche. (MP)



Erste Seite des Trudner Taufbuchs von 1637 – 1723

Foto: MP

## LIEBE LESERINNEN UND LESER

Nach 37 Ausgaben hat die „Weinstraße“ ihre Bewährungsprobe wohl endgültig bestanden. Auch im vergangenen Jahr hatte sich Ihre Bezirkszeitschrift einiger heißer Eisen angenommen und auch zur Aufklärung beigetragen. So etwa als es um den Brennerbasistunnel, beziehungsweise um die Zulaufstrecke ging, um den Ausbau den Bozner Flughafens, der nicht allein eine Bozner Angelegenheit ist, oder um die Unkultur im Umgang mit dem Alkohol. Die Weinstraße bemühte sich

um ausgewogene Berichterstattung auf insgesamt rund 650 Seiten.

Bei unserem Streben kostenlos und gleichzeitig unabhängig zu bleiben können Sie, verehrte Leserinnen und Leser, uns sehr unterstützen. Ganz einfach indem Sie Ihr Abo bei der Weinstraße bestätigen, bzw. Abonnent der Weinstraße werden.

Ein normales Abo für 12 Ausgaben ist zum symbolischen Preis von 1,00 Euro zu haben. Sollte Sie die Zeitschrift darüber hinaus fördern wollen,

gibt es auch das Förderabo zu 15,00 Euro.

Für Abonnenten außerhalb des Bezirks kostet das Abonnement ebenfalls 15,00 Euro.

Wir versenden übrigens auch ins Ausland. In diesem Falle kostet das Abonnement 50,00 Euro jährlich.

Abonnent zu werden ist ganz einfach. Verwenden Sie einfach den Einzahlungsschein, füllen Sie ihn aus und tragen Sie Ihre persönliche Nummer ein, die Sie aus der Adressierung Ihrer „Weinstraße“ entnehmen können. Die Ein-

zahlung bei der Sparkasse ist kostenlos!

Haben Sie vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Hilfe!

Wir dürfen Sie aber beruhigen, Sie bekommen Sie unsere Zeitschrift natürlich auch ohne Einzahlung weiterhin kostenlos zugeschickt!



## ÜNTERSTÜTZEN SIE IHRE BEZIRKSZEITSCHRIFT!

### Begünstigter:

„die Weinstraße“ – Ahead GmbH, Galvanistraße 6/c, I-39100 Bozen

Ersuchen Sie den Bankbeamten Ihren Namen auf dem Einzahlungsbeleg klar zu vermerken.

### Abo-Optionen:

- Abo: 1,00 €**
- Gönner-Abo: 15,00 €**
- Abo - Ausland: 50,00 €**

### Sparkasse:

**BBAN:** A 06045 58370 000000000300  
**IBAN:** IT46A0604558370000000000300  
**BIC:** CRBZIT2B016

### Raiffeisen:

**BBAN:** J 08255 58160 000300009903  
**IBAN:** IT98J0825558160000300009903  
**BIC:** RZSBIT21048

Besuchen Sie uns im Internet: [www.dieweinstrasse.bz](http://www.dieweinstrasse.bz)

Sollten Sie keine Einzahlung machen, bekommen Sie unsere Zeitschrift natürlich weiterhin kostenlos zugeschickt!

# „CASERMA A. MERCANTI“ ENTWICKLUNGSCHANCE IM HERZEN DER GEMEINDE EPPAN

*Was in der Zwischenkriegszeit durch Enteignung als imperialistischer Befestigungsbau entstand, könnte für Eppan zum urbanistischen Befreiungsschlag werden.*

Tore und Stacheldraht sind am Rosten, die Gebäude kämpfen gegen den Mauerfraß und die Grünanlagen wuchern über die Umrangungsmauern. Zwar bleibt die Mercanti-Kaserne weiterhin militärisches Areal und somit erhöhten Sicherheitsauflagen unterworfen, das in mächtigen Lettern vom Kasernentor grüßende „HALT!“ hat seine Bedrohlichkeit im Laufe der Jahre aber weitgehend eingebüßt. Wo ehemals der „reparto automezzi“ und die „paracadutisti“ stationiert waren, macht sich nun das Flair einer Geisterstadt breit. Seit Mitte der 90er Jahre beherbergen die zahlreichen Gebäude auf dem 6,5 ha großen Gelände nur mehr die Carabinieri-Station von Eppan. Die restlichen Behausungen werden als Magazin für das Heer genutzt oder stehen ganz leer. Dabei liegt das Areal in unmittelbarer Nähe zum Dorfkern und verkehrstechnisch in überaus günstiger Lage.

## Staat, Land, Gemeinde...

Kein Wunder also, dass seit 1995, als die letzten Soldaten die Kaserne verlassen haben, um die Kubaturen eine rege Diskussion entbrannt ist. Die politischen Voraussetzungen für eine Erbschaft des Stützpunktes hatten die fruchtbaren Verhandlungen der Provinz mit der ersten Prodi-Regierung (1996-1998) geboten. Das autonomiefreundliche „centrosinistra“ ebnete den Weg zum Erwerb zahlreicher über das Land verstreuter Militärrareale. Für Eppan und seine



*Bröckelnder Putz und rostige Tore haben der militärischen Festung ihre Bedrohlichkeit genommen.*

Bürger bedeutete dies den Rückkauf einer Vielzahl von Bunkern und des Gemeindegemeinschaftsschießstandes. Der Übergang der Mercanti-Kaserne an das Land scheiterte aber zunächst an der Kurzlebigkeit des Prodi-Bündnisses. Seit der Wirtschaftspraxisprofessor in den Palazzo Chigi zurückgekehrt ist, liegen auch die Kasernenakten wiederum am Verhandlungstisch obenauf. Die jüngsten Medienberichte lassen einen baldigen Abschluss erwarten.

## Die Büchse der Pandora

Doch bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird, bleibt Platz für zahlreiche Spekulationen. Von der Verlegung des Bozner Gefängnisses in den Kasernenbau in der zweiten Hälfte der 90er Jahre zur Errichtung von Hunderten Militärwohnungen als Faustpfand für die Verhandlungen zwischen Landesver-

waltung und Heer; vor allem die rechtspopulistischen Lager beider Sprachgruppen wussten in den vergangenen Jahren auf der einen Seite mit spekulativen Forderungen auf der anderen durch Angstmache die Diskussion zum eigenen Vorteil zu nutzen. Franz Lint-

ner, Bürgermeister von Eppan, glaubt hingegen an eine reibungslose Übergabe an die Gemeinde und entkräftigt die Gerüchte: Für das Gefängnis rechnet man mittlerweile allorts mit einer Lösung in Bozen-Süd und auch die Militärwohnungen dürften laut internen Abmachungen – falls im „Deal“ enthalten – eher in den städtischen Zentren entstehen. Sollten die Verhandlungen mit der Regierung erfolgreich enden, stehen die Chancen gut, dass Eppan in Form eines Tausches oder gegen die Bezahlung einer Entschädigung an das Land in den Besitz der Kaserne gelangt.

## Klare Vorstellungen

Die Gemeindegemeinschaft gibt sich für den Fall einer Übernahme gerüstet und trumpft mit einem ambitionierten urbanistischen Programm auf. Bereits 1998 hatte der Bürgermeister direkt in Rom interveniert



*6,5 ha umfasst die Mercanti-Kaserne. Im Verhältnis zur Ausdehnung des Eppaner Hauptortes St. Michael ein beeindruckendes Areal.*  
Aufnahme: Google-Earth



Die Carabinieri-Station ist derzeit auf dem Gelände das einzige wirklich genutzte Gebäude.

und im Herbst vergangenen Jahres mit einem Schreiben an Verteidigungsminister Arturo Parisi das Interesse bekräftigt: Das Gelände befindet sich im natürlichen Expansionsraum der stark wachsenden Gemeinde. Boomende Bevölkerungszahlen stellen Eppan vor

immer neue infrastrukturelle Aufgaben und mittlerweile warten zahlreiche überfällige Projekte von öffentlichem Interesse auf Verwirklichung. Das Gelände der Mercanti-Kaserne böte den idealen Standort für die Schaffung eines „Zivilschutzentrums“. Die

geographische Annäherung von Feuerwehr, Bergrettung etc., aber auch von Carabinieri und Gemeindepolizei, scheint naheliegend. Beim anliegenden Friedhof und den südlich der Kaserne in den letzten Jahren errichteten Wohnsiedlungen mangelt es an Parkplätzen und das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre lässt auf die Notwendigkeit einer weiteren Kindertagesstätte schließen. Neben Grün-, Sport- und Freizeitanlagen denkt man in der Überetscher Gemeinde außerdem an die Errichtung einer Fernheizung. Ferner könnte die Schaffung eines neuen Zentrums an zentraler Lage zwischen dem Hauptort St. Michael und den bevölkerungsstarken und selbstbewussten Fraktionen St. Pauls und Girlan zur innergemeindlichen Integration beitragen.

**Urbanistischer Ideenwettbewerb?**

Natürlich würde die Übernahme einen finanziellen und lo-

gistischen Kraftakt bedeuten. Durch die jahrelange Lagerung militärischen Materials auf dem Gelände ist auch die Notwendigkeit einer Bodensanierung keinesfalls auszuschließen. Und die Bebauung eines Areals dieser Größe stellt Eppan vor einer ungewohnten städteplanerischen Herausforderung.

Aus diesem Grund hat die Eppaner Oppositionspartei „Eppan aktiv/Appiano democratica“ im Gemeinderat unlängst einen urbanistischen Ideenwettbewerb angeregt: Zur „organischen Anbindung“ der entstehenden Zone an den Dorfkern von St. Michael bedürfte es einer ausgeprägten Vorplanung. Der Antrag wurde von der Gemeinderregierung aber abgewiesen: Für solche Schritte sei die Zeit gegenwärtig noch nicht reif!

Dennoch ist man in Eppan eifrig am Planen. Dass es sich bei dem Projekt um eine für Eppan einmalige Chance handelt, darüber sind sich alle einig.

(EB)

Wir sind nicht stärker als andere,  
aber sicher widerstandfähiger, wenn es darum geht  
die Krise in Ihrem Betrieb zu meistern.



Günther Plattner & Partner - Alte Landstrasse 14/a - 39040 Auer - Telefon +39 0471 811 454 - www.gp-p.it  
Buchhaltung vor Ort (südtirolweit) - Finanzmanagement - Sanierungskonzepte für Krisensituationen

# DIE ZEUGEN AUS BETON

*Sie gehen auf längst vergangene Zeiten zurück und stehen inmitten der Natur, die Bunker und Pulveranlagen in unserem Bezirk. Viele sind es zwar nicht, doch genug um sich zu fragen, was denn einmal mit ihnen war und wozu sie heute noch dienen.*

Bunker, das sind Betonklötze, meist versteckt in Wäldern oder überwachsen von Efeu. Sie sind Zeugen einer Zeit, an die sich niemand gerne erinnert fühlt: Damals, als der Kalte Krieg auch hierzulande gefürchtet war. Bunker mussten gebaut werden, um sich vor dem etwaigen Übergreifen des Feindes zu schützen, Pulveranlagen, um Munition zu lagern. Heute sind diese Bauten Übrigbleibsel besonderer Natur.

## Die „linea del non mi fido“

Es waren die Jahre zwischen 1938 und 1942, als mit dem Bau von Bunkern und Pulveranlagen begonnen wurde. „Es waren 86 Bunkeranlagen, die in diesen Jahren in der Verteidigungslinie Haslach - Sigmundskron – Eppan errichtet wurden“, weiß Theodor Rösch vom Vermögensamt Bozen. Trotz des Militärbündnisses zwischen Mussolini und Hitler habe es ein gewisses Misstrauen auf italienischer Seite gegeben, so dass diese Linie auch „la linea del non mi fido“ (Linie des Misstrauens) genannt wurde. Die Verteidigungslinie, die demnach bis nach Eppan reichte, sollte, im Falle der Überwindung der großen



Den Bunker bei Schloss Korb in Missian hat der Besitzer Fritz Dellago einen Kultur- und Weinbunker umgewandelt.

Foto Schloss Korb

Linie am Reschen, dem Brenner und Innichen, den Feind abwehren. Angst hatte man in jener Zeit vor allem vor dem Übergreifen des Kalten Krieges. „Nach 1942 hat man 1949 die Arbeiten an den Bunkern wieder aufgenommen. Mit dem Fall der Berliner Mauer 1989 hat man die Bauten aber aufgegeben,“ berichtet der

Abteilungsleiter des Amtes für Vermögensverwaltung, Joseph Urthaler, von früheren Geschehnissen. „Im zweiten Weltkrieg wurden die Bunker nicht benutzt und mussten bis heute höchstens für Übungszwecke erhalten“.

## Pulverlager dem Staat, Bunker dem Land

Bunker gibt es im Bezirk dabei wohl die meisten in und um Eppan. Auch die Militäranlagen liegen in dieser Gegend: Als Pulverlager sind die Mercanti Kaserne und jene in Gmund am Kalterer See zu nennen. „Viele der anderen so genannten Bunker sind eigentlich Luftschutzkeller. Bunkeranlagen gibt es eigentlich nur in Eppan: Sie sind alle noch unversehrt erhalten geblieben“, erklärt Theodor Rösch. Während die Bunkeranlagen bereits an das Land

übergegangen und größtenteils an Private verkauft worden sind, gehören die Pulverlager noch dem Staat. Die Besitzregelung um die Bunker wurde erst 1999 getroffen. „Mit dem in Kraft Treten des Legislativdekretes musste die Vermögensverwaltung alle auf das Land übergegangenen Gebiete und Gebäude erheben und nach Beschluss der Landesregierung den Verkauf der meisten Objekte in den jeweiligen Gemeinden veröffentlichen“, erzählt Josef Uhrthaler. Das Vermögensgesetz besagt außerdem, dass die Objekte wieder an die ursprünglich enteigneten Besitzer verkauft werden sollen. Noch seien nicht alle Anlagen verkauft, im Besitz des Landes seien aber nur noch wenige Bunkeranlagen. Dabei gingen die Preise für die Bunker von einigen Tausend bis zu 30.000 Euro. „Der Preis hängt na-



*Ab 02. März wieder geöffnet.  
Neu erweiterte Terrasse*

Öffnungszeiten:

KALTERN

Dienstag bis Samstag von 8:00 - 23:00 Uhr  
Sonntag von 8:00 - 22:00 Uhr

Tel. 0471 963 392

türlich immer von Größe und Ausstattung der Anlage ab. Einer der teuersten Bunker steht in Partschins: Er wurde bereits vor dem Verkauf zu einer Baustätte von Leuchtkörpern umfunktioniert“, berichtet Uhrthaler.

**Bunker sind unversehrt**

Da die Bunker bis heute nur teilweise zu Übungszwecken benutzt wurden und nie unter Kriegsbedingungen gebraucht wurden, sind sie noch unversehrt. Josef Urthaler, der zudem auch einer der Autoren des Buches „Bunker“ ist, welches das Vermögen gemeinsam herausgegeben hat,

**Schaubunker für die Öffentlichkeit**

Gerade auch aus diesem Grund hat die Landesregierung zwanzig Bunker Südtirolweit ausgesucht, welche nicht verkauft werden: Aus diesen sollen einmal Schaubunker entstehen. „In Franzensfeste wird im Herbst der erste Schaubunker eröffnet. Wir mussten eigentlich nichts erneuern oder umstellen, der Bunker ist einwandfrei“, freut sich Josef Urthaler. „Kriterien sind die Architektur, das Passen in das Landschaftsbild und die leichte Erreichbarkeit des Bunkers“. Nachdem dieses eine Projekt vom Land

onieren, gibt es aber auch im Überetsch kreative Köpfe. Beispiele von Privaten, die sich den Bunker, der oft bereits mitten auf ihrem Grundstück stand, gekauft haben, gibt es genug. Der Kunst-Mäzen Karl Nicolussi-Leck hat seinen Bunker etwa als Sockel für seine bekannte silberne Stahlkugel genutzt. Auch Fritz Dellago, Besitzer vom Schloss Hotel Korb in Missian hat im Bunker einen

gungsaufgaben kamen dem Bollwerk aber nie zu, denn er wurde nie in Betrieb genommen. Selbst als Italien 1949 der NATO beitrat und Teile des ehemaligen „Alpenwalls“ reaktiviert wurden, wurde die Verteidigungsanlage Bozen-Süd, zu der dieser gezählt wurde, nicht einbezogen. Erst 1992, nach Ende des Kalten Krieges wurden sämtliche Wehranlagen aber endgültig aufgelassen und konnten von



Die Militäranlage in Gmund wird nach Angaben des Militärs noch genutzt. Ob dort noch Munition gelagert ist, ist nicht bekannt. Foto: Google Earth

weiß Bescheid: „Man hätte dort sicherlich acht Tage autark leben können. 80 bis 90 Prozent der Bunker sind voll ausgebaut, besitzen eine Entlüftungsanlage, Stromversorgung mittels Aggregaten, eine Telefonleitung und auch Funkverbindung“. Die Bauten aus Stahlbeton hätten sich gut in die Landschaft eingefügt, habe man doch auch beim Bau Wert darauf gelegt, dass sie nicht auffallen und die Tarnung an die Umwelt angepasst. „Auch ihr architektonischer Wert ist nicht zu verkennen“, zeigt Uhrenthaler auf.

finanziert werde, hoffe er auf das aufkommende Interesse von Gemeinden und Tourismusvereinen: „Ich hoffe, dass die Gemeinden, in denen die jeweiligen Bunker stehen, sich dadurch angespornt fühlen und die Idee aufgreifen“. Auch in Perdonig oberhalb von Eppan steht so ein Bunker. Er könnte, besteht Interesse der Gemeinde, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

**Weinkeller und Kugelsockel**

Neben der Idee, die Bunker zu Schaubunkern umzufunkti-



Kunst und Kultur in kriegerischem Gemäuer. Kreativer Verwendungszweck alter Wehrbauten. Foto Schloss Korb

Schatz gefunden: „Meine Passion war es immer schon, einen Weinkeller zu haben. Der Bunker ist dafür, durch die geeigneten Temperaturverhältnisse von zehn bis zwölf Grad, ideal“. Als Nummer 49 in der Verteidigungslinie Etsch eingetragen, wurde die Wehranlage unter Schloss Korb erst 1942 fertiggestellt. Verteidi-

Privat erworben werden. Fritz Dellago hat die Gunst der Stunde genutzt und aus dem abweisenden, zweistöckigen Bollwerk einen Saal für Kunst- und Kulturveranstaltungen sowie einen Weinkeller gemacht. (BR)



# DER DRECK MUSS WEG!

Unser Klärschlamm muss zukünftig hierzulande verwertet werden. Viele befürchten eine zusätzliche Belastung der Umwelt. Eine kombinierte Holz-Klärschlamm-Verbrennungsanlage stellt eine mögliche Lösung des Problems dar. Aber noch sind viele Fragen ungeklärt.

Wohin mit unserem Klärschlamm? Diese Frage beschäftigt die Südtiroler Landesregierung – und vor allem die Vertreter der Gemeinden aus dem Unterland – seit dem Jahr 2000. Momentan wird der getrocknete Klärschlamm in die Poebene gebracht, wo er zu Düngemittel verarbeitet wird. Doch da Klärschlamm sehr eisen- und bleihaltig ist, ist eine solche Verwertung nicht ideal. Deshalb werden in etwa 18 Monaten die Anlagen der Poebene unseren Klärschlamm nicht mehr annehmen. Es muss nun eine andere Lösung gefunden werden.

## Was bisher geschah

Während die Klärschlämme aus dem Puster-, dem Eisack- und dem Wipptal seit 2005 in einer Thermischen Klärschlammverwertungsanlage in St. Lorenzen bei Bruneck verwertet werden, plant die Landesregierung den Schlamm aus der westlichen Landeshälfte in Tramin zu trocknen und zu verbrennen. Denn dort steht seit 1996 die Bezirkskläranlage. „Wir wären einverstanden gewesen, wenn die Schlämme angemessen aufgeteilt, und im Vinschgau oder Burggrafenamt



Im vergangenen Jahr fielen 18.000 Tonnen Alt- und Restholz an, die ungenutzt blieben. Foto: KT

eine weitere Anlage gebaut würde“, so Werner Dissertori, Bürgermeister von Tramin. Er überreichte dem Landeshauptmann insgesamt 1049 Unterschriften von Traminer Bürgern, die strikt gegen die Errichtung eines Zentrums für die Trocknung und Verbrennung von Klärschlämmen in ihrem Dorf sind. „Die Lebensqualität aller Bewohner des Unterlandes würde unter so einer großen Anlage leiden“, sagt Dissertori. Die Vertreter des Bezirkes Überetsch-Unterland forderten deshalb ein neuerliches Überdenken dieses Vorhabens von Seiten der Landesregierung. Eine dritte Anlage würde aber hohe Mehrkosten bedeu-

ten, die das Land nicht bereit ist in Kauf zu nehmen.

## Eine neue Idee

Eine mögliche Lösung für diese festgefahrene Situation stellt das Holzkraftwerkprojekt der Firma Ecorott dar.

Mengen sinnvoller zu verwerten möchten wir hierzulande ein Holzkraftwerk errichten.“ Bei der Planung dieses Projekts wurde klar, dass die Kombination der Holzverbrennung mit der Verbrennung des Klärschlammes viele Vorteile mit sich bringen würde – umwelttechnisch, sowie auch energietechnisch. „Der Vergleich zwischen Monoverbrennung von Holz bzw. Klärschlamm und einer Co-Verbrennung zeigt, dass letztere eindeutig vorzuziehen ist“, so Lintner. Eine Co-Verbrennung würde nämlich eine Einsparung an fossilen Energieträgern (Erdgas) und eine Halbierung der Kohlendioxid-Emissionen bedeuten. Außerdem könnte durch die Kombination die Strom- und Wärmeproduktion verbessert und die gesundheitsgefährdenden Schadstoffemissionen um fast 50 Prozent reduziert



3D-Plan der möglichen Anlage

Foto: Ecorott



Ein möglicher Standort: Neumarkt

Foto: Ecorott

Das Aldeiner Unternehmen hat sich unter anderem auf die Verwertung von Biomasse und die Erzeugung von Kompost spezialisiert. „Wir liefern jährlich 18.000 Tonnen Holz Richtung Süden“, so Thomas Lintner, Geschäftsführer von Ecorott. „Um diese enormen

werden, da teure Filtertechnologien eingebaut würden.

## Eine einzige kombinierte Anlage

Seit Herbst 2005 arbeitet Ecorott an einem konkreten An-

lagenkonzept, welches die thermische Verwertung von Klärschlamm zusammen mit dem in Südtirol anfallenden Rest- und Altholz ermöglicht. Als potentielle Standortgemeinden wurden Pfatten, Neumarkt und Aldein (Kaltenbrunn) definiert. „Das Projekt setzt eine Mindestmenge an Klärschlamm voraus“, so Lintner. „Die jährlich anfallende Menge von 35.000 Tonnen im Einzugsgebiet der Etsch stellt eine kleine Menge dar, deshalb dürfte der Klärschlamm auf keinen Fall weiter aufgeteilt werden.“ Die drei Gemeinden zeigten sich grundsätzlich interessiert an dem neuen Vorschlag. „Wir

im Bioenergiewerk verwertet werden wird, wird heute per LKW außerhalb Südtirols gebracht und kommt zum Teil als Pellets wieder per LKW hierher zurück.“ Durch die Fernwärmeversorgung im Umfeld der Anlage könnten außerdem einige Fahrten wegfallen, die heute durch Heizölanlieferung entstehen.

### Die Standortfrage

„Neumarkt ist nur im Gespräch, weil Tramin nein gesagt hat“, so Vedovelli. Sein Traminer Amtskollege Dissertori hingegen fühlt sich hintergangen: „Es geht um den Zusammenhalt im Unter-



Schwertransporte schaden täglich der Umwelt und unserer Gesundheit. Foto: KT

sind momentan in der Phase der Informationsbeschaffung“, sagt Alfred Vedovelli, Bürgermeister von Neumarkt. „Mit der gewonnenen Energie könnte man die Neumarkter Handwerkerzone, neue Wohnviertel und auch das zukünftige Bezirkshallenbad versorgen.“ Der Neumarkter Gemeinderat besichtigte bereits zwei ähnliche Anlagen im benachbarten Ausland.

### Umwelt und Transport

Pro Tag sind zwischen 5 und 6 Schwertransporte zur Anlage zu erwarten. „Allerdings muss bedacht werden, dass diese zukünftigen Transporte andere ersetzen“, so Lintner. „Heute wird der Klärschlamm bis zu 900 Kilometer weit abtransportiert. Auch der Großteil des Holzes, das zukünftig

land. Zuerst wehren wir uns alle gemeinsam gegen die geplante Anlage und dann zeigen sich einzelne Gemeinden doch interessiert.“ Eco-rott hat bei der Analyse der Standortkriterien Neumarkt als umwelttechnisch „erheblich vorbelastet“ eingestuft. Der Standort Kaltenbrunn hingegen liegt logistisch am ungünstigsten. Noch ist keine offizielle Entscheidung in den Gemeinderäten getroffen worden und die letzte Entscheidung wird von der Landesregierung getroffen werden. „Wir sind durchaus bereit, uns das Projekt noch einmal eingehend anzusehen und die Einwände der Bevölkerung und der Bezirksgemeinschaft einzubeziehen“, so Landeshauptmann Durnwalder. (KT)

lyncea

## EINFACH SCHLIESSEN UND GENIESSEN.

FENSTERSYSTEME ZUR ALTBAUSANIERUNG.

Modernste Technik und stilgerechte Optik verbinden sich in FINSTRAL Fenster- und Türensyste-men zu überzeugenden Lösungen für die zeitgemäße Altbau-Sanierung: hoher Wärmeschutz, wirksame Schall-dämmung, Einbruch-sicherheit und ... noch mehr FINSTRAL Fenster-Vorteile eröffnen wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch.

Fenster, Türen und Glasanbauten

FINSTRAL AG: GASTERERWEG 1 • I-39050 UNTERINN AM RITTEN (BZ) BOZEN  
 TEL.: 0471 296 611 • FAX: 0471 359 086 • FINSTRAL@FINSTRAL.COM • WWW.FINSTRAL.COM

# SCHLOSS WART

## WÄCHTER AN DER ZUFAHRT ZU EPPAN

Wer auf der Überetscherstraße Richtung Eppan fährt kommt nicht umhin, das kühn auf einem Hügel gelegene kleine Schloss zu bewundern. Es ist eine der jüngsten Burgen im Überetsch. Vor dem Schloss befand sich an derselben Stelle schon seit dem 12. Jahrhundert ein Hof.

Schloss Wart – oft auch Warth geschrieben - in St. Pauls ist wie ein Schiffsrumpf auf einem Hügel angelegt.

An der Kreuzung nach St. Pauls führt eine Zufahrtsstraße zur Südseite der Burganlage. Durch das Rundbogentor am Eingang zeigen sich Lorbeer, Olivenbaum und Palmen - eine hohe Zypresse ragt vor dem Balkonfenster des Burgfrieds in das klare Blau des Nachmittagsmittels. Das alte Gemäuer ist von grauem Geflecht umrankt - es ist der Wilde Wein, der im Sommer in frischem Grün und im Herbst tiefrot leuchtet. Hier, in diesem Bereich, befinden sich die Wirtschaftsgebäude, sie wurden im 17. Jh. der Burg vorgebaut und dienen heute als Ferienwohnungen.

Durch ein weiteres Tor gelangt man in den Innenhof der Burg. Der Bergfried und der Palas umsäumen ihn mit einem Stück Ringmauer. An der Ostseite des Hofes eröffnet sich die Sicht auf einen Teilausschnitt von Bozen. Darunter führt die Weinstraße vorbei, der Motorenlärm vorbeifahrender Autos dringt

unüberhörbar herauf. Eine kleine Tür birgt den Eingang zur nischenartigen Burgkapelle: Im Hochmittelalter ist sie mit Zubauten im Norden (der „Buganlage“) und anderen Bauteilen auf die Ringmauer aufgesetzt worden. Die Kapelle wurde vor 20 Jahren restauriert, nachdem sie vorher eine Zeitlang als Selchküche gedient hatte.

### Wechselvolle Besitzgeschichte

Wie die Burg in den Besitz ihrer Familie gekommen ist, weiß Frau Frank zu berichten: „Ursprünglich besaß die Familie Frank den Ansitz Valentin in Berg. Im Zuge der Option verkaufte sie ihren Besitz und zog in den Schwarzwald, das Mobiliar und die Kunstgegenstände aus dem Ansitz Valentin wurden mit nach Deutschland genommen. Nach zwölf Jahren entschieden die Familienangehörigen wieder nach Eppan zurückzukehren. Die Liegenschaften in Deutschland verloren sie. Dem Vater meines Ehemannes gelang es, Schloss Wart von



Ein Blickwinkel von Schloss Wart wie man ihn seltener sieht

Foto: CS

den Grafen Künigl zu erwerben, die Grafen hatten es zuvor 400 Jahre lang verpachtet. Das Burggebäude ist Teil eines geschlossenen Hofes, auf den Feldern ringsum wird heute Obst- und Weinbau betrieben. Zum Kauf des Schlosses wurde den Franks wegen ihrer Rückwanderung ein günstiger Kredit gewährt, dieser Umstand ermöglichte ihnen einen Neuanfang, bedeutete aber auch große Schulden. Damals, vor 53 Jahren, befand sich das Gebäude in einem desolaten Zustand. Überall regnete es herein, die Fenster waren zerbrochen und es fehlten sanitäre Anlagen. Im Verlauf der

Jahre wurden nun regelmäßig Bau- und Ausbesserungsarbeiten durchgeführt.

Für Restaurierungen müssen natürlich Anfragen an das Denkmalamt gestellt werden. Wir konnten für die Bauarbeiten am Turm und für die Installation der Heizung Beiträge erhalten, den größten Teil der Ausgaben für die Restaurierungen müssen wir aber selber bestreiten. Die Gelder zur Restaurierung und Erhaltung der Anlage beziehen wir großteils aus den Ferienwohnungen und der Landwirtschaft.“

**KOLPING**

**Sie haben noch keinen Heimplatz  
in Meran für das Schuljahr 2007/08?**

Dann sind Sie bei uns genau richtig!!

Das **Kolpinghaus Meran** bietet Lehrlingen und Studenten/innen während des Schuljahres Unterkunft, Verpflegung und ein Freizeitangebot. Interessierte melden sich bei der Heimleitung unter:

**Tel. 0473 253200 oder 392 9588309**

Email: [heim.meran@kolping.it](mailto:heim.meran@kolping.it)

web: [www.kolping.it/meran](http://www.kolping.it/meran)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!!





Essnische...

Foto: CS



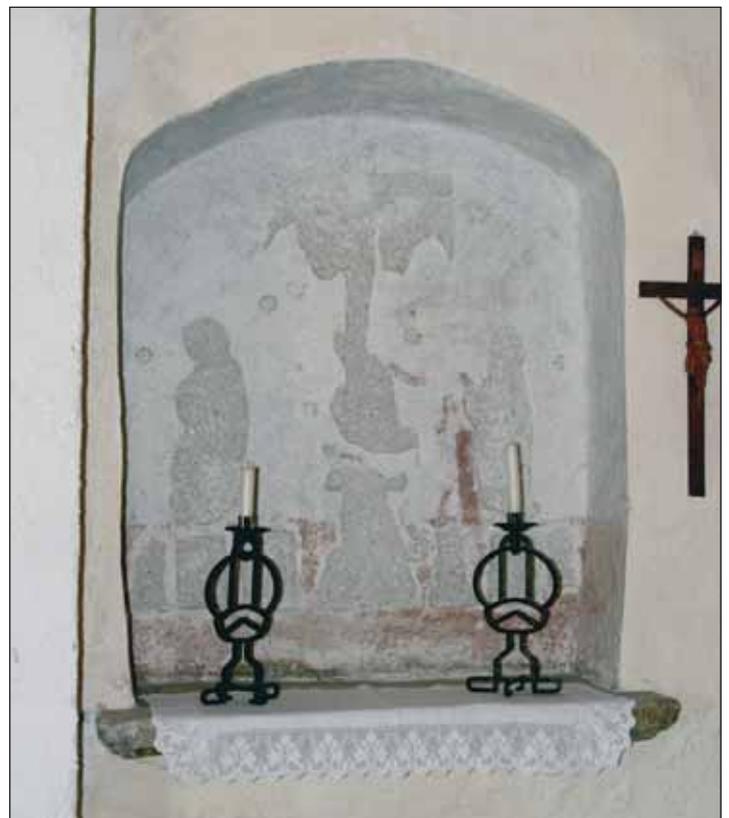
... und Zugang zur Renaissancestube

Foto: CS



Kapelle, Selchküche und jetzt wieder Kapelle

Foto: CS



Die Fresken dieser Nische wurden entwendet.

Foto: CS

## Schloss Wart und Altenburg: eine historische Einheit

Schloss Wart steht historisch in engem Zusammenhang mit der Festung Altenburg, die ebenfalls auf einem Hügel in unmittelbarer Nähe steht. Man sagt, dass es einst sogar eine unterirdische Verbindung von Schloss Wart zu Altenburg gegeben habe.

Auf Altenburg bestand im Mittelalter nämlich ein landesfürstliches Gericht, an dem bis

zum Jahre 1500 Verhandlungen stattfanden. Als schweres Vergehen galt damals z. B. das Stehlen von Feldfrüchten. Am Paulsner Platz ist die Existenz eines sogenannten „Narrenhäusls“ und eines Prangers belegt. Kaiser Konrad II. übertrug 1027 dem Bischof von Trient die Grafschaft Bozen, zu der auch das Überetsch mit Eppan gehörte. Bischöfe konnten demnach zwar mit weltlichen Aufgaben betraut werden, durften jedoch die Ge-

richtbarkeit - insbesondere die Blutsgerichtsbarkeit (Todesurteile) - nicht ausüben. Daher setzten sie die Grafen von Eppan als Lehensherrn und Vögte (Advokaten des Bischofs) mit Herrschaftsrechten im Überetsch, Unterland, Ultental und in Lana ein.

Ulrich von Altenburg, aus dem ministerialischen Gefolge der Grafen von Eppan, errichtete die Burg Wart.

Das Ehepaar Frank lebt heute mit den Kindern im bewohn-

baren Teil des Schlosses. Auf die Frage hin, ob das Bewohnen einer Burg eine besondere Wohnqualität darstelle, meint sie: „Wir haben selten Zeit in der schönen Renaissancestube zu sitzen, die Pflege und Erhaltung der Burganlage verlangt uns sehr viel Arbeit und großen Einsatz ab.“

(MZ)

## MEINE MEINUNG

### Radar: Verkehrserziehung oder Abzocke?

**Valeria** vom „Weißen Adler“ in **Salurn** meint: „Sowohl als auch. Bestimmt ist es wichtig, dafür zu sorgen, dass durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung weniger Unfälle passieren. Nur verfehlen die Radars bald ihre Wirkung, da die Leute an der entsprechenden Stelle langsam fahren, wenn sie wissen, dass dort einer aufgestellt ist.“



„Meiner Meinung nach sind fixe Radar in erster Linie gute Geldeinnahmen für jene, die sie aufstellen. Sie erhöhen weniger die Sicherheit auf den Straßen“, meint **Petra Micheletti, Margreid**



**Birgit Amort** aus **Altrei**: „Geschwindigkeitskontrollen tragen meiner Meinung nach auch zur Verkehrserziehung bei. Es hängt allerdings davon ab, wo sie durchgeführt werden. Im Ortsgebiet oder an besonders gefährlichen Straßenabschnitten sind sie sicherlich sinnvoll, während Kontrollen auf breiten Straßen in unbwohnten Gegenden eher überflüssig sind.“



**Luis Mayr** mit **Lisa, Kurtinig** dazu: „Für mich sind Radar eine reine Abzocke. Ich finde es nicht richtig, dass die Straf gelder nur teilweise für die Instandhaltung und die Sicherheit auf den Straßen zweckgebunden wird, sondern dem Bilanzausgleich dienen.“



„In einzelnen Fällen kann es auch eine Verkehrserziehung sein, ich bin allerdings der Meinung, dass in den meisten Fällen die Möglichkeit für die Gemeinden einfach Geld zu kassieren im Vordergrund steht.“ meint **Roland aus Auer**.



**Maria** aus **Aldein**: „Die Verkehrserziehung wird meiner Meinung nach durch verschärfte Radarkontrollen gefördert, wobei das Ausmaß der Strafen und die Einführung von fixen Radargeräten nicht maßlos übertrieben werden soll.“



„Ich finde Radarkontrollen eigentlich nicht als Abzocke. Es ist einfach so, wenn man zur Kasse gebeten wird, nimmt man Vorschriften ernster. Sonst würde sich eh niemand an Geschwindigkeitsbegrenzungen halten“, meint **Walter Maffei** aus **Tramin**.



„Radar sind nur auf den jeweiligen Abschnitten verkehrserziehend. Abgesehen vom Problem Radar finde ich es aber absurd, dass ein Verkehrsteilnehmer, der etwa 40 km/h zu schnell durchs Dorf rast und dann wirklich ein Krimineller ist, gleich bestraft wird wie einer der mit 40 km/h über dem Limit über die Autobahn brettert“, meint **Uwe Morandell** aus **Kaltern**.



# BENEHMEN IST KEIN LUXUS

Selbst in einer Zeit, wo die Form immer mehr zur Formalität wird, gehören korrekte Umgangsformen bei Tisch zum guten Ton, beziehungsweise zur Erziehung. In der Weinstraße finden Sie die wichtigsten Regeln, wie man sich beim Essen und im Restaurant benimmt.

## Gläser richtig eingesetzt

Die Weingläser werden am Stiel angefasst, um den Inhalt nicht unnötig zu erwärmen und weil, wenn man auf die Sitte des Anstoßens nicht verzichten will, sich ein angenehmer Klang ergibt.

In weltläufigen Kreisen wird heute vielfach aber auf die Sitte des Anstoßens, des Zutrostens und ähnliches verzichtet. Vielmehr beginnt jeder nach Belieben mit dem Trinken, wobei es nicht darum gehen kann, kaum dass man Platz genommen hat, das erste Glas hinunterzustürzen. Auch schluckt man den Mund leer, bevor man zu trinken beginnt.

Und noch viel wichtiger: Man spricht nicht wenn man einen Bissen im Mund hat. Versuchen Sie es erst gar nicht mit Flüssigkeiten...

## Die Wahl des richtigen Weines

Als Faustregel für die Auswahl des Weines mag gelten, dass zu hellem Fleisch und Fisch Weißwein, zu dunklem Fleisch und Wild Rotwein getrunken wird, jedoch ist diese Regel nicht (mehr) unumstößlich und letztlich sollte jeder den Wein trinken, der ihm zusagt und bekommt. Werden zu den Gängen unterschiedliche Weine

angeboten, so dürfen diese dann nicht mehr durcheinander getrunken werden.

## Wie Sie Brot zu sich nehmen sollten

Brot jeglicher Art wird unter gar keinen Umständen geschnitten, sondern mit den Händen in mundgerechte Stücke gebrochen und zwar immer einzeln und nicht auf Vorrat. Das Messer dient ausschließlich dem Zweck, das Brotstück mit dem dafür vorgesehenen Belag Butter, Käse etc. zu versehen.

Brot ist ein zwar bescheidener aber eben doch fester Bestandteil der Speisenfolge

und daher nicht dafür vorgesehen, mit ihm zu spielen oder gar Kügelchen daraus zu formen, um mit den gereichten Grissini gegen den Tischnachbarn Billard zu spielen. (MK)



Auf lautstarkes Zutrostern verzichtet man heute immer mehr



Den Menschen erregen nicht die Dinge selbst,  
sondern seine Sicht der Dinge!

Epiktet, (um 50 n. Chr. - 138)




NEUMARKT - Lauben 42 - Tel. 0471 812727

IHR DRUCKER FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND.



FÜR SIE DRUCKEN WIR NUN AUCH

*die Weinstraße*



PREPRINT | PRINT | POSTPRINT

MEDIENDESIGN,  
BOGENBELICHTUNG,  
CTP, SCANS,  
DIGITALFOTOGRAFIE,  
BILDBEARBEITUNG,  
DIGITAL ASSET  
MANAGEMENT

OFFSETDRUCK,  
DIGITALDRUCK,  
DIGITALPROOF,  
BIG PRINTS,  
ETIKETTEN,  
AUFKLEBER

SCHNEIDEN,  
ZUSAMMENTRAGEN,  
FALZEN, RILLEN,  
PERFORIEREN,  
STANZEN, PRÄGEN,  
HEFTEN, LEIMEN,  
ADRESSIEREN,  
VERPACKEN

## FASCHING IN AUER

Vor Beginn der Fastenzeit am Aschermittwoch war in Auer nochmals die Hölle los. Zahlreiche Erwachsene und vor allem Kinder in farbenfrohen Masken tummelten sich im Zentrum, um dem bunten Umzug beizuwohnen und ihn mitzugestalten. Bis zum 11.11., um 11.11 Uhr ist das närrische Treiben zunächst eingemottet.



# VEREIN „SÜDTIROLER WEINSTRASSE“

Bereits 1964 entstanden die Wurzeln, welche jetzt als Fundament für das gesamte Gebiet der Weinstrasse dienen. Das „Werbekomitee Südtiroler Weinstrasse“ wurde damals gegründet. Jetzt, ein paar Jahrzehnte später, hat der Verein nichts an Tradition verloren, jedoch bedeutend an Marktposition gewonnen.

Das Gebiet rund um die Weinstrasse ist so vielfältig, dass es an Schönheit und Reiz Südtirolweit kaum zu überbieten ist. Und genau diese Botschaft will man vermitteln.

Wolfgang Oberhofer, Präsident des Vereins, spricht vom Gebiet um die Weinstrasse als wäre es eine Märchenlandschaft: „Das Gebiet der Südtiroler Weinstraße deckt über 80% des Südtiroler Weinanbaues und das milde Klima hat schon beinahe mediterranes Flair. Der Weinbau, der schon über mehrere Jahrtausende hier betrieben wird, hat die Landschaft und ihre Bewohner geprägt. Frohsinn und Geselligkeit gehören zum Alltag. Die Obstgärten in der Talsohle, die Weinberge

an den Hängen und die aufsteigenden Berge bilden eine Symbiose, geradezu prädestiniert für Wanderer, Radfahrer und Genießer. Im Sommer bietet das milde Klima zusammen mit den Badeseen und den Freischwimmbädern den Wasserratten ein willkommenes Ambiente. Kunstliebhaber kommen durch den Besuch der vielen Schlösser, historischen Dorfzentren mit Ihren male- rischen Gebäuden, Museen und anmutigen Kirchtürmen voll auf Ihre Kosten. Schlussendlich bleiben durch den Genuss der edlen Tropfen und Speisen, die die renommierten Kellereien und die gastronomischen Infrastrukturen entlang der Weinstraße anbieten, wenig Wünsche offen.“

### Gemeinsam stark

Jeder Verein ist so stark, wie die Mitglieder die ihm beitreten. Und wenn dies tatsächlich so ist, dann ist dieser Verein stark wie Herkules. Denn zu den Mitgliedern zählen neben den fünfzehn Gemeinden an der Weinstraße Nals, Andrian, Terlan, Bozen, Eppan, Kaltern,

Durchschnitt können wir ca. 4.500 Besucher monatlich verzeichnen, Tendenz steigend. Auch die täglichen Anfragen per E-Mail bezüglich Informationsmaterials zur Weinstrasse, die wir vorwiegend über das Kontaktformular unserer Homepage erhalten, werden mehr. Das zeigt uns, dass der Bekanntheitsgrad und das



**Wir suchen 1 Mitarbeiter/in  
für den Anzeigenverkauf!**

**Kontakt:**  
**christian@dieweinstrasse.bz**  
**Tel. 0471 051260**



Präsident Wolfgang Oberhofer, ist stolz auf „seine“ Weinstraße

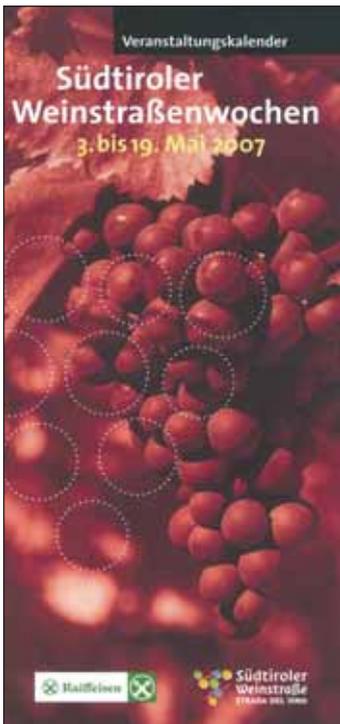
Foto: Verein Südtiroler Weinstraße

Tramin, Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Salurn, Neumarkt, Montan, Auer und Pfatten, den jeweiligen Tourismusvereinen auch noch zehn Kellereien, die Initiative „wein.kaltern“, der „Verein Gewürztraminer“ und die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland. Und geboten wird den Mitgliedern einiges. Neben klassischen Werbematerialien zum Gebiet wie Imagefolder, Kalender und sonstiges, sind alle Mitglieder mit der erfolgreichen Website [www.suedtiroler-weinstrasse.it](http://www.suedtiroler-weinstrasse.it) verlinkt. Die Zugriffe sprechen Bände. Oberhofer stolz: „Im

Interesse steigen.“ Der Präsident gibt auch Auskunft über die Onlinebesucher: „45% der Online-Besucher kommen aus Deutschland, 22% aus Italien, jeweils 7% aus der Schweiz und aus Österreich, der Rest aus den Niederlanden, Belgien, USA und Tschechien.“

### Zielstrebige Vermarktung

„Eines der Ziele des Vereins ist bestimmt in Zusammenarbeit mit Weinwirtschaft und Tourismus Synergien zu schaffen, um die Weinstrasse optimal, das heißt als zeitgemäße, authentische und hoch attraktive



Die 1. gemeinsame Veranstaltungsreihe

Genend für Weintouristen zu positionieren, das Ansehen des Gebietes und dessen Wein zu fördern“, so Präsident Oberhofer. Und er wird konkreter: „Wichtig ist, die Weinstrasse sichtbar und lebendiger zu machen, um das Gebiet gehaltvoller zu positionieren.“ Oberhofer bezieht sich auf das

auf der Weinstrasse ist. Auch wird heuer das erste Mal eine gemeinsame Veranstaltung, die Südtiroler Weinstraßenwochen, organisiert. Alle fünfzehn Gemeinden, Tourismusvereine und Kellereibetriebe wirken an diesen Wochen mit, die selbstverständlich auch im Ausland, verstärkt beworben werden.“

**Zusammenarbeit als Vision**

Oberhofer weiß dass das Gebiet einzigartig ist. Trotzdem warnt er davor sich auf Lorbeeren auszuruhen. „Wir müssen das Gebiet weiterhin bewerben, unseren Gast umwerben und unsere Vorzüge herausstreichen, wobei wir auf unsere natürliche Gastfreundschaft, ein gesundes Preis- Leistungsverhältnis und unsere Kultur- und Naturlandschaft mit Ihren Produkten, bauen sollen und müssen.“ Zentrales Ziel ist der Ausbau von Kooperationen, etwa mit verschiedenen Weinbauregionen, und das stetige Anwerben von potenziellen Mitgliedern. Dass logischerweise auch die finanzielle Absicherung des Vereins ein Schlüsselwort ist, muss klar sein. Allerdings ist



Oberkofler: „An Schönheit und Herz ist die Weinstraße kaum zu überbieten.“

Beispiel der Beschilderung des gesamten Gebietes. „Schilder, entlang der Weinstrasse und in den Gemeinden, mit dem Logo sollen darauf aufmerksam machen, dass der Besucher

auch das Land so begeistert vom Unterfangen, dass es dem rührigen Verein hin und wieder auch gerne finanziell unter die Arme greift. (TF)

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

# 360° MEINS

**FACHSCHULEN FÜR LAND-, FORST-, HAUSWIRTSCHAFT UND GARTENBAU SIND RUNDUM GANZHEITLICH.**

**WISSEN, WAS.** Land-, Forstwirtschaft: 3-jährige und 4-jährige Ausbildung. Hauswirtschaft: 3-jährige und 4-jährige Ausbildung. Gartenbau: 2-jährige und 3-jährige Ausbildung.

**WISSEN, WO.** In den Fachschulen Dietenheim (0474 573 811), Frankenberg (0473 920 962), Fürstenburg (0473 836 500), Haslach (0471 285 234), Kortsch (0473 730 181), Laimburg (0471 599 100), Neumarkt (0471 812 600) und Salern (0472 833 711).

**WISSEN, WIE.** Fragen + Antworten: land-hausw@provinz.bz.it

**WISSEN, WANN.** Einschreibungen bis 31. März 2007.

**BERUFSBILDUNG 22**

LAND- FORSTWIRTSCHAFT  
HAUSWIRTSCHAFT  
BERGBAUERNBERATUNG

**WISSEN ERLEBEN**

FLORA & PARTNER

# EISHOCKEY - SPIELER DES MONATS



## HC Eppan Pirats

Timothy Kelleher  
Position: Torwart  
Alter: 26 Jahre



Foto: Georg Gaiser

Tim hat das nicht leichte „Erbe“ des unvergessenen Steve Lyle angetreten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist er zur Zeit in einer beneidenswerten Form und stellt die gegnerischen Stürmer vor schier unlösbare Aufgaben. In dieser Ver-

fassung ist Tim sicherlich der Fels in der Brandung in Eppans Abwehr.



## HC Neumarkt Krombacher

Christoph Fischer  
Position: Stürmer  
Alter: 24



Foto: Max Pattis

Christoph Fischer ist beim HC Neumarkt aufgewachsen und hat bis heute immer für Neumarkt gespielt. Christoph ist zwar ein gelernter Flügelspieler, wird aber in den letzten Jahren vermehrt auch in der Verteidigung eingesetzt. Chris-

toph wird vor allem wegen seinem stets hundertprozentigen Einsatz geschätzt.



## SV Kaltern-Eishockey

Daniel Kastl  
Position: Verteidiger  
Alter: 21 Jahre



Foto: SV Kaltern

Daniel Kastl kommt aus den eigenen Nachwuchsserien. Diese Saison verteidigt Daniel für den SV Kaltern in der Serie C Unter 26. Daniel ist ein unkomplizierter und fleißiger Spieler der immer sein Bestes gibt. Mit seiner Mannschaft ist

er bereits für das Play Off qualifiziert.



## S.C. Auer-Ora Hockey

Christian Olivotto  
Position: Verteidiger  
Alter: 24 Jahre

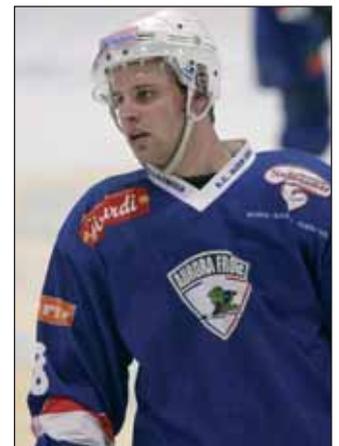


Foto: Runggaldier

Auch wenn die Mannschaft heuer überhaupt nicht überzeugte, spielte Kiki eine recht ordentliche Saison. In der Verteidigung der Aurora Frogs stellte er seinen Mann und konnte vor allem im Powerplay seine Gefährlichkeit von der blauen Linie beweisen.

Ein paar Skorerpunkte mehr und ein paar Strafmilituten weniger lautet seine positive Bilanz 2006/2007.

# VON MONTAN NACH BERGAMO

Michael Cia, 18 Jahre, beim FC Südtirol in der Serie C2 tätig, ist eines der größten Talente, die der heimische Fußball hervorgebracht hat. Spätestens seit er zum Stammspieler in der U19 Nationalmannschaft aufstieg, war sein Wechsel zu einem „großen“ Verein nur mehr eine Frage der Zeit.

**WS:** Michael, du wechselst heuer im Sommer zu Atalanta Bergamo, wie ist dein Gefühl?

Ich bin froh, dass der Transfer jetzt über die Bühne ist und bin gespannt auf mein erstes Trainingslager mit Atalanta im Juni/Juli. Aber im Moment ist es für mich wichtig mit dem FC Südtirol noch eine ordentliche Saison fertig zu spielen.

**WS:** Wie geht so ein Transfer vor sich, welchen Einfluss hast du darauf?

Ich habe einen Manager, an ihn oder an meinen Stammverein wenden sich die interessierten Vereine. Bei konkretem Interesse werden die verschiedenen Punkte besprochen und dabei rede ich auch ein Wörtchen mit. Die Serie „A“ hat mich schon immer gereizt und Atalanta Bergamo



Der Montaner Blondschof hofft demnächst bei Atalanta auf Torjagd zu gehen  
Foto: TK

startet in der nächsten Saison ein Projekt mit einigen jungen Spielern, ich bin überzeugt die richtige Wahl getroffen zu haben.

**WS:** Hast du schon Kontakt mit Atalanta Bergamo gehabt und weißt du schon wie deine Saison 2007/2008 ausschauen wird?

Die Kontakte fanden bisher über meinen Manager statt. Ich habe einen Vertrag über fünf Jahre unterschrieben und werde zusammen mit einigen anderen jungen Spielern ins Kader der ersten Mannschaft eingebaut. Dort hoffe ich mich durchsetzen zu können und meine Chancen zu bekommen und zu nutzen.

**WS:** Neben Atalanta gab es auch andere Vereine die Interesse an dir bekundet haben, unter anderem gab es Gerüchte über einen Transfer zum FC Bayern. Ist da was Wahres dran und hätte dich die Bundesliga auch gereizt?

Interesse gab es von mehreren Seiten und als Jugendnationalspieler wird man ständig beobachtet, wobei auch so genannte große Vereine dabei waren. Mir ist allerdings nicht bekannt, dass der FCB konkretes Interesse gehabt hätte, wahrscheinlich wussten sie dass mich die Serie „A“ mehr reizt als die Bundesliga.

**WS:** Das Thema Sicherheit bzw. Fanausschreitungen ist im Moment das Hauptthema im italienischen Fußball. Deine Meinung dazu:

Fußball sollte Unterhaltung sein. Ich verstehe die Leute nicht, die sich während und am Rande eines Spiels bekämpfen. Ich hoffe, dass sich alles wieder normalisiert und man wirklich ins Stadion gehen kann, um Spaß zu haben.

**WS:** Dein Heimatverein Montan ist in der zweiten Ama-



Über den FC Südtirol den Sprung in die Serie A geschafft.

Foto: MP

**teurliga noch im Rennen um den Aufstieg, deine Prognose für diese Saison:**

Ich habe einige Spiele der Montaner angeschaut, sie haben heuer eine tolle Mischung an jungen und erfahrenen Spieler. Mit ein wenig Glück könnten sie den Aufstieg heuer schaffen.

**WS:** Auch der FC Südtirol steht in der Tabelle gut da, wo steht er am Ende der Saison?

Ich hoffe ganz oben. Im Moment läuft es ganz gut, allerdings ist die Meisterschaft heuer sehr ausgeglichen. Wir sind zwar in dieser Saison

mit dem Ziel Klassenerhalt gestartet, der direkte Aufstieg scheint aber zumindest keine Utopie mehr.

**WS:** Vielen Dank für das Gespräch und viel Glück mit dem FCS heuer und in Bergamo in der nächsten Saison.

(TK)

# QUALITÄTSPRODUKTE JUHEE, SAUBERE RASTSTÄTTEN ADE?

*Wer kennt es nicht, das Dilemma der Raststätten. Schmutzige Parkplätze und WC's oft schlimmer als Plumpsklos im Wilden Westen. Es herrscht Hygienechaos. Nicht desto trotz scheint das einzige Problem darin zu bestehen, unsere Südtiroler Qualitätsprodukte auf den Raststätten zu platzieren. Oder ist sonst noch etwas wichtig? Wir haben mal nachgefragt.*

Wenn wir eine kleine Umfrage durchführen würden, könnten wir mit hoher Wahrscheinlichkeit sagen, dass sich jeder einmal über die mangelnde Qualität von Raststätten der Autobahn beklagt hat. Und das hat keineswegs mit Verwöhntheitsein tun. Unternommen wurde bis jetzt wenig. Ins Leben gerufen wurde jedoch ein Vermarktungskonzept unserer Qualitätsprodukte.

## Klagen durchaus gerechtfertigt

Dr. Ferdinand Willeit, Präsident der Brennerautobahn AG stimmt der Einschätzung zu, dass die Klagen durchwegs gerecht seien, meint aber „die Qualität der Südtiroler Raststätten ist aber um einiges besser als im übrigen Staats-



Ferdinand Willeit, Präsident der Brennerautobahn AG

gebiet. Vom europäischen Standard jedoch sind wir noch einigermaßen entfernt.“ Auf die Frage, warum kurz über dem Brenner die österreichischen Autobahnraststätten mehr Qualität aufweisen kontert Willeit, dass auch in Österreich nicht alles Gold sei

was glänzt. Es wird allerdings nicht bestritten, dass die Raststätten ein höheres Niveau aufweisen.

## Verbesserungen in Sicht

Die Brennerautobahngesellschaft strebt durch drastische Maßnahmen die Verbesserung unserer Raststätten an. Laut dem Präsidenten sind mit 31. Dezember 2006 die bisherigen Führungsverträge ausgelaufen. Diese ließen eben der Brennerautobahngesellschaft kaum Möglichkeiten auf die Betreiber der Raststätten einzuwirken. Willeit fügt hinzu, dass mit der neuen Ausschreibung die Brennerautobahn jegliche Verantwortung für den Außenbereich der Raststätten übernimmt, wie Zufahrtsstraßen und Parkplätze, Grünanlagen, Toiletten, Müllabfuhr, Reinhaltung und Schneeräumung usw. Die jährliche Ausgabe für diese Dienste wurde auf 5 Millionen Euro geschätzt. Weiters



Von solch paradisischen Zuständen ist man noch weit entfernt.

übernimmt die Brennerautobahn sämtliche Arbeiten an Gebäuden und Immobilien, wie die außerordentliche Instandhaltung, Erweiterung und Neubau. Damit wurden den Ölgesellschaften und Restaurantbetreibern Dienste abgenommen, die sie in der

Vergangenheit nicht erfüllt haben oder erfüllen konnten. Die Ölgesellschaften werden somit nur mehr Treibstoffe und Zubehör verkaufen und die Betreiber der Raststätten Getränke und Speisen. Basta! Dies alles klingt gut, wäre da nicht diese winzige Kleinigkeit: „Diese Grundausrichtung hat natürlich auch eine Erhöhung der Gebühren zugunsten der Brennerautobahn mit sich gebracht.“

## Hygiene vs. Qualitätsprodukte

Es wurde bereits angeschnitten, dass in der Vergangenheit angeblich mehr Wert auf die Platzierung und Vermarktung der Produkte gelegt wurde, als auf die Raststätten. Auf die Frage ob es nicht sinnvoller wäre sich um die Sauberkeit der Raststätten zu kümmern, sagt Dr. Willeit prompt: „Man muss sich um beides kümmern und es geht nicht um sinnvol-



Raststätten haben hierzulande oft gleich viel Flair wie ein Eisblock

ler oder nicht sinnvoller. Die Qualität und die Hygiene der Raststätten muss und wird in Kürze verbessert werden.“

**Product Placement per Verpflichtung**

Nicht nur das Land möchte an den Raststätten Produkte platzieren, so Willeit, auch die Brennerautobahn selbst. Dies war bis jetzt leider nicht möglich, da eben kaum Möglichkeiten bestanden, die Betreiber in diese Richtung zu lenken. Doch das hat sich jetzt drastisch geändert. Dazu Willeit: „Die nun erfolgte Ausschreibung sieht verpflichtend den Verkauf von einheimischen Produkten vor. Und zwar auf 20% der Verkaufsfläche. Bei größeren Strukturen sogar auf

für die Darstellung und den Verkauf dieser Produkte muss noch diskutiert und gefunden werden. Jedenfalls wurde für die Raststätte Paganella Osten die erste Gesamtplanung bereits vom Verwaltungsrat genehmigt.“ Gläserne Pyramiden? Dubai lässt grüßen.

**Vom Wert der Marke**

Für Landesrat Werner Frick, der unter anderem die Qualitätsprodukte betreut, ist dies natürlich ein guter Schachzug. Laut Frick ist die Platzierung der Produkte eine neue innovative Kommunikationsschiene, auf welcher die „schönen Seiten Südtirols“ gezeigt werden. Diese Schiene möchte man ja auch im restlichen Italien ausbreiten. Dr. Frick

kann. Das Ziel ist ein zweifaches: zum einen für den Kauf von Südtiroler Qualitätsprodukten zu werben und zum anderen damit eine Einladung auszusprechen, dem Land einen Besuch abzustatten. Die Produkte sind in diesem Sinne auch Botschafter unseres Landes.“



Werner Frick Landesrat für Handel  
Foto: LPA

**Fazit**

Solange unsere „Schaufenster“ ausschauen wie ein Boxring, und solange man die „schönen Seiten Südtirols“ im Rahmen schmutziger Raststätten zeigt, scheint etwas nicht ganz klar zu sein. Was klar ist, und dies hat auch Präsident Willeit erkannt, dass auf beide Aspekte Hand in Hand hingearbeitet werden muss. Auf den der Produktplatzierung und den der Hygiene. Erst dadurch wird man langfristig den Effekt und Nutzen erreichen, den wir uns als imagerträchtiges Qualitätsland wünschen.

(TF)



Die Autobahnraststätte als Wirtschaftspol. Hier in der Natur von Luzern.

30%. In den nächsten Jahren werden neue Räume geschaffen und zwar Eingangsbereiche, die als Pyramiden aus Glas und Stahl ausgeformt sind. Die Verkaufs- und Ausstellungsfläche wird zwischen 200 und 400 Quadratmeter betragen. Die geeignete Lösung

meint dazu weiter: „Südtiroler Produkte genießen zu Recht ein hohes Ansehen in Italien, sie stehen für Qualität, Natürlichkeit, Tradition und Frische. Und die Raststätten sind ein Schaufenster, durch das der Durchreisende ein Land und dessen Produkte erfahren

**Einkaufen in Kaltern!**

Alles leicht.  
Ganz individuell.  
Ich wähle.  
Ich entscheide.  
SILHOUETTE.

Goldgasse 28/a • Kaltern  
Tel. 0471 96 11 41  
www.optik-kofler.it

**Optik KOFLER**

**Viola**

**Dein Blumenladen**

Hochzeitsfloristik  
Pfliffige Sträuße  
Originelle Geschenksideen

Goldgasse 28/B • Tel. - Fax 0471 96 24 11

**MODE Christine**

sportliche und elegante  
DAMEN- & HERREN-MODE  
Kaltern - Goldgasse 28

**Einkaufen in Kaltern...**

**DIE NEUE FRÜHLINGSMODE IST DA**

**Sigi SPORT**

KALTERN, GOLDGASSE 22  
NEUMARKT, BAHNHOFSTRASSE 3

**CALIDA BODYWEAR**

**SCHMIDL**

MODE & WÄSCHE  
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN  
A.-Hofer-Str. 17  
0471 963116

**SCHMIDL JUNG**

...zieht Kinder an

KALTERN  
Marktplatz 9  
0471 963313

**...lohnt sich immer!**

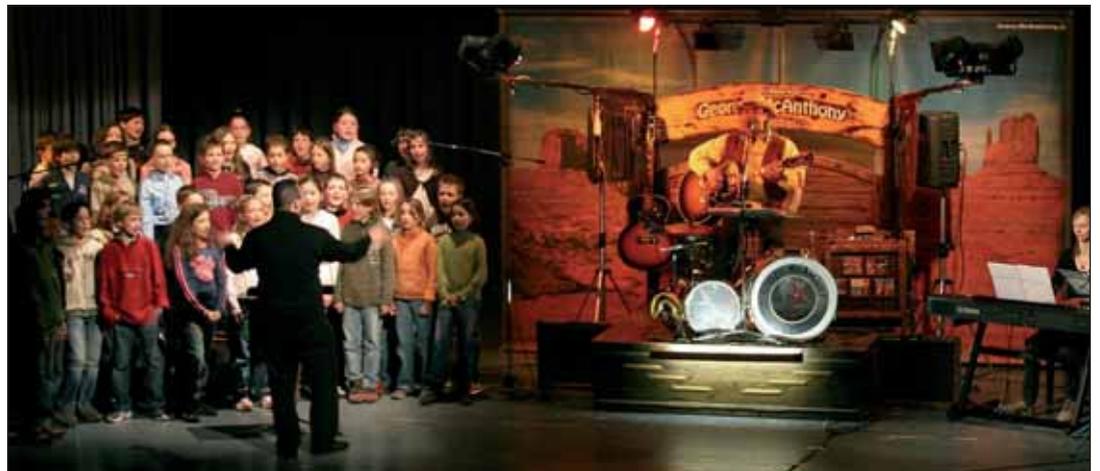
# EPPAN FOR ETHIOPIA

1985 machte das als USA for Africa bekannt gewordene Bandprojekt Furore, das mit dem Song „We are the world“ rund 44 Millionen Dollar für Hilfsprojekte in Afrika sammelte. Eine kleinere aber nicht minder feine Version dieser Idee gab sich kürzlich in Eppan die Ehre.

Dass die Provinz Kaffa in Äthiopien mit größter Wahrscheinlichkeit der Ursprung des eines beliebten Aufgussgetränks ist, könnte vielen bekannt sein. Auch, dass es in den Dreißigern irgendwie eine italienische Kolonie war. Ansonsten weiß man über das afrikanische Land recht wenig.

Wenn Äthiopien zu journalistischen Ehren kommt, dann höchstens weil es wieder einmal von einer Hungersnot gebeutelt wird. Oder kürzlich erst, weil die äthiopische Armee islamistische Gruppierungen im benachbarten Somalia angegriffen hat. Und während die äthiopische Armee, die zu den am besten ausgerüsteten des gesamten schwarzen Kontinents gehört, schwer auf dem Staatssäckel lastet, darbt vielerorts die Bevölkerung.

Verschiedene Hilfswerke und Organisationen engagieren sich daher um dieses afrikanische Land, das sich unter anderem durch eine uralte christliche Tradition auszeichnet. Eine von ihnen die Aktion „Menschen für



Kinder helfen helfen. Ein dank der Solidarität der Eppaner Bevölkerung gelungenes Projekt.

Foto: mcanthony

Menschen“ des Schauspielers Karlheinz Böhm (bekannt aus den „Sissi“ Filmen). Ein anderer, den das Schicksal der Leute dieses reichen und doch armen Landes persönlich berührt ist einer von uns: George McAnthony.

## Hilfe zur Selbsthilfe

George McAnthony lernte das Land vor Jahren als Entwicklungshelfer kennen und lieben. Seitdem gilt ihm sein ganzer und ehrlicher Einsatz. Wenige kennen die Verhält-

nisse in diesem Land so wie er. Es ist kein Zufall, wenn George McAnthony auserkoren wurde, um Landeshauptmann Durnwalder zu begleiten, der im März unter anderem dieses Land besucht, um sich persönlich ein Bild zu machen, wie es um die von der Landesverwaltung finanzierten Projekte steht.

## Musikalische Solidarität für Äthiopien

Aber auch fern seiner zweiten Heimat ist George nicht un-

tätig. Ende Januar beispielsweise stand Eppan ganz im Zeichen der Solidarität mit der Bevölkerung Äthiopiens. Auf Wunsch der Katholischen Frauenbewegung von St. Michael/Eppan hatte sich George McAnthony bereit erklärt seine Projekte vorzustellen und darüber zu berichten. Dabei regte er bereits im Vorfeld an, diese Veranstaltung gemeinsam mit Schülern der Grundschule zu gestalten.

Am 27. Januar stellte der Eppaner Country-Sänger dann dem Publikum vor, was er mit den Schülern der Klassen 5.A und 5.D der Grundschule von St. Michael/Eppan erarbeitet hatte. Im vollbesetzten Kultursaal von St. Michael/Eppan wurden Klassiker des Gospel- und Spiritualgenre dargeboten. Die musikalische Leitung oblag Hanno Deluggi, musikalisch unterstützt wurde das Gospelkonzert von Alex Pallaoro am Kontrabass, Helmuth Pircher, gesang Querflöte und Dudelsack – übrigens zwei Drittel der Girlaner Folkband Nice Price - und von Ulrike Deluggi am Klavier. McAnthony bereicherte den Abend abschließend auch mit einigen seiner eigenen Songs.



George McAnthony und die Kinder der Klassen 5.A und 5.D der Grundschule von St. Michael/Eppan bei der Probenarbeit

Foto: mcanthony

**Gänsehaut bei Genreklassikern**

Am Sonntag darauf gestalteten George McAnthony und „seine“ Schüler dann auch noch den Kindergottesdienst in der Pfarrkirche von St. Michael/Eppan. Auch bei dieser Gelegenheit zeigten sich die Eppaner von der Idee angetan. Im Gotteshaus kam bei Klaskisikern wie Amazing Grace, Michael row the boat ashore, oder Glory Hallelujah richtige Gänsehaut-Stimmung auf. „Die Kinder“, erzählt George von seiner Erfahrung, „haben sich voll in die Aufgabe reinhängt und wetteiferten un-

Kindergottesdienst gesammelt wurden – am Ende waren es stolze 6.500 Euro -, gehen an die Äthiopienprojekte der Caritas für die George McAnthony seit Jahren verantwortlich ist. Im kommenden März wird er sich vor Ort dann direkt um den richtigen Einsatz der Gelder kümmern. Mit den Spenden soll ein Kleinkredit-Projekt für Frauen sowie die Schulbildung und Grundversorgung von Aids-Waisenkindern in Addis Abeba unterstützt werden. In Meki, 150 km südlich von Addis Abeba, soll Geld in ein weiteres Kleinkredit-Projekte



Die Spenden der Aktion dienen unter anderem für den Bau von Bewässerungsanlagen Foto: mcantony

ter einander, wer besser mit dem Englisch zurecht kommt. Sie waren alle extrem cool.“ Der Auftritt wusste offensichtlich zu gefallen, denn das gesamte Projekt, also George McAnthony, Alex Pallaoro, Helmuth Pircher, Ulrike Delluggi und natürlich der Kinderchor, wurden ins Sarntal eingeladen, wo sie am 24. Februar ihr Repertoire nochmals vor vollbesetztem Haus zum Besten gaben. Die Aussage „toll, jetzt gehen wir auf Tour“, ist symptomatisch für die Überzeugung der jungen Teilnehmer.

für Frauen fließen während in Mazoria-Shone, 400 km südwestlich von Addis Abeba, die Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Stellung der Frau, die Schulbildung für Jugendliche mit Behinderung und Waisenkinder gefördert werden soll. In Moyale, der südlichsten Stadt Äthiopiens an der Grenze zu Kenia, soll Trinkwasser gefördert und Viehzucht ausgebaut werden. Mit Kleinkrediten soll die Produktion und lokale Vermarktung von Milchprodukten angekurbelt werden.

(MK)

**Sich selbst und Äthiopien bereichert**

Alle Spenden, die anlässlich des Konzerts, sowie beim

**nordwal**  
C O L O R S

**Für den Maler müssen Sie selbst sorgen.  
Für alles Weitere wenden Sie sich an Nordwal.**

Informieren Sie sich über unser Frühlings-Angebot an Holzlasuren für Balkone, Gartenzäune und Gartenmöbel.

Den richtigen Pinsel dazu schenkt Ihnen Nordwal.

**AUER**  
Öffnungszeiten Farbenfachgeschäft:  
07.30 - 12.30  
13.15 - 17.15  
Samstag geschlossen

**nordwal**

# Clown Tino's Ecke



Halloooo

hier bin ich wieder. War kurz weg den Fasching zu beenden. Wir stürzen uns in die Kinderseite. Kommt ihr mit?????

## Scharfes Auge

Bevor ich euch Einiges über das neu zu erratende Motiv (Foto unten) erzähle, die Auflösung des Fotos von der letzten Ausgabe (Foto rechts). Dabei handelt es sich um Granitgestein. Dieses entsteht durch Erstarren von Magma in der Erdkruste. Dieses grobkristalline Tiefengestein besteht aus Quarz, Feldspat und mehreren dunklen Mineralien wie z.B. Glimmer. Wegen ihrer hohen Widerstandskraft und Härte wird Granit besonders im Bauwesen eingesetzt. Aber nun zum heutigen Motiv. Hart und unbeweglich wie Granit ist das alles sicher nicht . . . und mehr dazu weiß ich auch nicht. Wenn ich aber genauer hinsehe, so könnte das vielleicht eine indonesische Spaghettisuppe sein . . . oder ein Aufblendlicht in einer Sonnenschutzscheibe? Nein, nein, nein . . . es ist Holzwolle! Am besten ihr ratet selbst. Viel Spaß!



# Tino's Zaubertrick



## „Magnetfinger“

**Effekt:** Der Zuschauer ist nicht im Stande die Ringfinger zu trennen.

**Vorführung & Trickbeschreibung:** Der Zauberer bittet jemanden aus dem Publikum beide Hände leicht zu schließen und die Knöchel der einen Hand fest gegen die andere Hand zu drücken (Foto 1). Man zählt dabei langsam bis 10 und nun werden noch die zwei Ringfinger ausgestreckt und zusammengedrückt. Man wartet wieder einige Momente und fordert dann den Zuschauer auf nur die Ringfinger zu trennen. Das wird nicht gelingen.



Foto 1

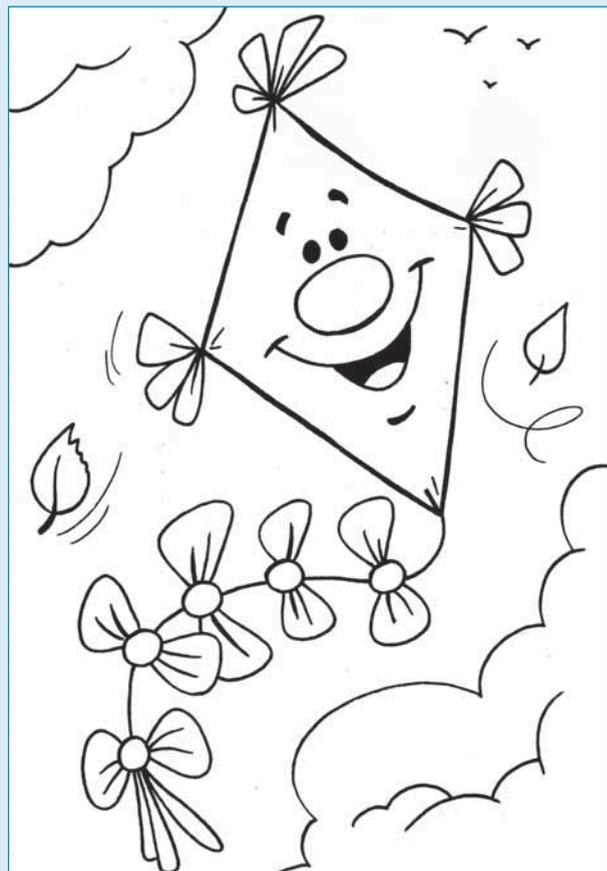


Foto 2

Viel Spaß und gut Trick

## Zeichenecke

Dass ein Drachen ein so nettes Lächeln haben kann wußte ich nicht. Ihr könnt es noch mehr verschönern indem ihr ihn bunt anmalt.



## Lach- und Knobelwelt



### Richtig oder falsch

Dieses lustige Ratespiel gibt euch nur Genugtuung, wenn ihr nicht sofort nachschauen geht, Erwachsene fragt oder die Auflösung unten lest. Könnt ihr ehrlich zu euch sein? Jetzt habt ihr die Möglichkeit es euch zu beweisen. Viel Spaß!

1. Die Temperatur der Lava bei einem Vulkanausbruch ist zwischen 80° + 120° C
2. Die Hauptstadt von Brasilien ist Rio de Janeiro
3. Man spricht von 5 Weltreligionen
4. Der Vater des Kaugummi war ein Südschwede
5. Micky Maus ist schon über 100 Jahre alt

### Witze

**In der Klasse** fragt die Lehrerin: „Wer weiß für was Windmühlen nützlich sind?“ Klein Genius: „Das sind Ventilatoren für Kühe wenn sie schwitzen!“

Die Maus antwortet: „Ist nicht schlimm. Hätte mir auch passieren können!“

**Der achtjährige Karlinos** sitzt abends im Kino. Eine Dame auf dem Nachbarsitz fragt ihn: „So jung und allein im Kino? Wo hast du den die Karte her?“ - „Von meiner großen Schwester.“ - „Und wo ist deine Schwester?“ - „Zu Hause, sie sucht die Karte.“

**Clown Alfred** rennt völlig außer Atem zum Bootsteg, wirft seinen Koffer auf das drei Meter entfernte Boot, springt hinterher, zieht sich mit letzter Kraft über die Reling und schnauft erleichtert: „Geschafft!“

Einer der Seeleute: „Gar nicht so schlecht, aber warum haben Sie eigentlich nicht gewartet, bis wir anlegen?“

**Mama Pina** ist genervt. Ihre beiden Jungs streiten schon wieder, diesmal um das letzte Stück Kuchen: „Könnt ihr Beiden denn nicht ein einziges Mal einer Meinung sein?“ Da schaut Max sie an: „Sind wir doch, Mama, Moritz will den Kuchen – und ich auch...“

**Ein neuer Klassenlehrer** betritt die Klasse. Er bittet die Schüler, sie sollen sich vorstellen. Sagt der erste Schüler: „Ich heiße Hannes!“ Verwundert sagt der Lehrer: „Das heißt doch Johannes!“ Stellt sich der zweite Schüler vor: „Ich heiße Sepp.“ Der Lehrer korrigiert erneut: „Das heißt doch Josef.“ Der Lehrer geht zum dritten Schüler und dieser meint schüchtern: „Ich heiße dann wahrscheinlich Jokurt!“

**Ein Elefant** geht mit einer Maus spazieren, als der Elefant der Maus auf den Fuß tritt. Da entschuldigt sich der Elefant.

### Auflösung der Rätsel:

1. falsch – die Temperatur liegt bei 800° + 1200°; 2. falsch – die Hauptstadt ist Brasília; 3. stimmt – Christentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus, Judentum; 4. falsch – der Amerikaner Thomas Adams; 5. falsch – als Geburtsjahr wird die Prämie des ersten Tonfilms bezeichnet 1928

Wer bis hierher durchgekommen ist darf auch das nächste Mal reinschauen.  
Clown Tino



Rapunzels Kurse Nr. 3

## Workshops im Rapunzel!

Im März:  
Graphitkreiden



### Zeichenkurs für perfektes Zeichnen!

Der ganze März steht unter dem Motto des Freihandzeichnens. **Renato Bagnara** lehrt uns neue Techniken oder wirkungsvoll Motive anzulegen für Ölbilder, Aquarell oder Acryl. Wir experimentieren mit klassischen und neuen Materialien, zeichnen mit Schwung und Perfektion, u. a. arbeiten wir mit Graphitkreiden und Stiften in den Härten von H3 bis B8.



### Immer samstags im Rapunzel:

Jeden Samstag im März ist **Renato** bei uns zu Gast - während der Geschäftszeiten: **9 bis 12 Uhr & 15 bis 18 Uhr**. Wer jeden Samstag hereinschaut erhält zahlreiche Ideen und Anregungen. Und kann direkt mitzeichnen!

### Übrigens: Ostern lockt!

Fröhliche Basteleien für die Kleinsten & originelle Osterdekorationen, die Heim und Garten verschönern. Ein schöner Kurs für die ganze Familie!

**Kurs:** 17. März 2007, 15 bis 18 Uhr.

**Kurs-Beitrag:** 18 Euro / 3 Stunden; plus Material

Viel Spaß wünscht euch eure Evi Plattner



Der Künstler- und Bastelbedarf am Eck.

Im Zentrum von St. Michael / Eppan

Fon + Fax 0471 66 10 03

www.rapunzel.it info@rapunzel.it

Auch samstags 15 - 18 Uhr geöffnet!

## FRÜHJAHRSSCHNITT BEI STRÄUCHERN UND ROSEN

Durch das Schneiden halten sie Ihre Ziergehölze nicht nur gut in Form. Es ist häufig auch eine wichtige Maßnahme, um die Blühfreude zu erhalten. Denn Gehölze wollen, wie alle Pflanzen, in erster Linie wachsen und sich vermehren und tendieren schließlich oft auch früher zu ihrem natürlichen Altersstadium, als uns lieb ist.

### Ein lenkender Eingriff

Als solcher sollte er möglichst schonend durchgeführt werden sollte. Das heißt unter anderem auch, dass die verbleibenden Pflanzenteile nicht mehr als unbedingt nötig verletzt werden dürfen, damit sie schnell durch Bildung eines Wundabschlussgewebes ver-

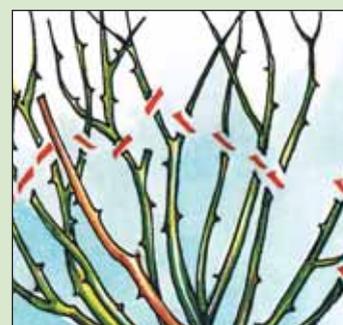
heilen. Voraussetzung dafür ist unbedingt sauberes, gut geschärftes Werkzeug, mit dem Sie auch kräftigere Triebe ohne Quetschung oder Splintern der Ränder sauber durchschneiden können. Größere Schnittwunden „verarzten“ Sie am besten mit handelsüblichen Wundverschlussmittel. Während man Bäume meist besser ungeschnitten lässt, damit sie ihre natürliche Wuchsform entfalten, sind bei vielen Blütensträuchern und Rosen mehr oder weniger regelmäßige Schnittmaßnahmen ratsam.

### Rosensträucher in Form

Auch Edel- und Beetrosen sowie Zwergrosen brauchen im Frühjahr einen kräftigen Rück-

schnitt. Dies etwa gegen Ende März, wenn die ärgsten Fröste vorüber sind und die Pflanzen auch von Ihrem Winterschutz befreit werden können. Schneiden sie zunächst abgestorbene Triebe in Bodennähe heraus, danach die ältesten, schwächsten und zu dicht stehenden, bis schließlich 4-8 Triebe übrig bleiben. Kürzen Sie diese dann auf etwa 20-30 cm Länge (Zwergrosen auf 10-15 cm). Achten Sie darauf, dass wenigstens 3-5 Augen (Knospen) am Trieb verbleiben. Wenn sie Seitenzweige wegschneiden, setzen Sie die Schere direkt an der Verzweigungsstelle an. Dann bleibt nur noch ein flacher Astring übrig, der viel besser verheilt als ein infektionsanfälliger Stummel. Beim

einkürten von Trieben schneiden Sie am besten etwa 0,5-1 cm über einer nach außen weisenden Knospe, und zwar leicht schräg angesetzt, so dass die Schnittfläche über der Knospe etwas höher endet als auf der gegenüberliegenden Seite. Stehen zwei Knospen auf gleicher Höhe, schneidet man gerade.



**25%**  
**JUBILÄUMSRABATT**

Seit über  
**25** Jahren  
für SIE da!

Spornberger

Traminer Straße 12 · I - 39040 Auer · Tel. 0471 81 06 79 · Fax 0471 81 12 76 · [www.spornberger.it](http://www.spornberger.it)

## FIT UND AKTIV DANK INTERNET

Die Fastenzeit steht bevor, einer der Vorsätze könnte lauten: „Mehr Bewegung, weniger Süßes“. Sie wissen nicht wie? Keine Ausrede, die Weinstraße zeigt die besten Fitness-Links...

### Fit-Check

**www.brigitte.de**

Stärken- und Schwächen-Analyse zu Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination usw mit Auswertung und Trainingsprogramm.

<http://www.brigitte.de/gesund/testen/fitnesstest>

**fitforfun.de**

Wie fit bin ich wirklich? Mit praktischen Übungen wird ermittelt, welche Sportarten zu einem passen.

[www.fitforfun.de/fitness/sofort-test](http://www.fitforfun.de/fitness/sofort-test)

**focus.de**

Im Bereich Gesundheit bietet Focus Fitness-Check, Herzfrequenzrechner und mehr.

[www.focus.de/gesundheit/herz/test/fitness](http://www.focus.de/gesundheit/herz/test/fitness)

### Online-Coaches

#### Interaktiver Coach

Trainer für alles: Fitness, Ernährung, gegen's Rauchen ... Professionelle Betreuung und individuelle Programme gibt's zum Abo-Preis (ab 69,90 Euro/Jahr).

[www.xx-well.com](http://www.xx-well.com)

#### Polar Personaltrainer

Polar bietet seinen Kunden einen tollen Web-Service: Mithilfe der WebLink-Software lassen sich online individuelle Trainingspläne erstellen.

[www.polarpersonaltrainer.com](http://www.polarpersonaltrainer.com)

### Web Trainingspläne

#### Nicht nur für Männer

Bei Men's Health gibt's verschiedene Workout-Videos zum Mitmachen. Plus: Trainingspläne als PDFs zum Download.

[www.menshealth.de](http://www.menshealth.de)

#### Slimtree

Im Angebot: Aerobic- und Wellness-Videos von Step bis Yoga - die Vorschau via Windows Media Player ist gratis, für das komplette Workout muss man zahlen.

[www.slimtree.com](http://www.slimtree.com)

### Ernährungs-Guides

Shape hält in Form

Tipps und Tricks rund um die richtige Ernährung: Von natürlichen Fatburnern bis zur Shape Power Diät mit Rezepten (siehe oben).

[www.shape.de/ernaehrung](http://www.shape.de/ernaehrung)



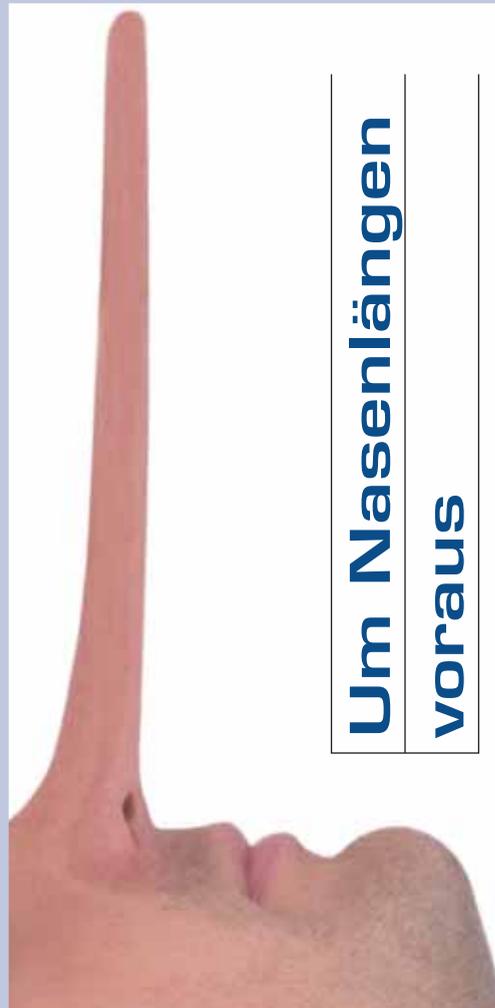
Ihre Schlüssel zum Erfolg sind eine leistungsstarke IT-Ausstattung und produktive Mitarbeiter. Mit uns erreichen Sie beides - dank effizienten, lösungsorientierten Beratungs- und Serviceleistungen. Wir steigern das Leistungsvermögen Ihres Unternehmens, indem wir Leistung und Produktivität konsequent verschmelzen. So hängen wir für Sie die Konkurrenz ab und bringen Sie dauerhaft auf die Überholspur. In unseren Kompetenzbereichen Infrastruktur, Security, ERP und Informationsmanagement wissen wir ziemlich genau, was den „kleinen“ Unterschied ausmacht. Informieren Sie sich auf unserer Website oder fragen Sie direkt nach unseren Beratern.

Information Communication Technology & Business Solutions

info@systems.bz  
www.systems.bz

CONNECTING KNOWLEDGE

BOZEN 0471 631142 BRUNECK 0474 555530 SCHLANDERS 0473 740083



Um Nasenlängen  
voraus

# KOSTBARE ZEIT RICHTIG INVESTIEREN

Die erste Zeitbank im Bezirk Unterland hat ihren Dienst aufgenommen: In Auer ist es seit kurzem möglich, seine Zeit für andere zu investieren und auf einem Bankkonto gutzuschreiben.

Investition eigener und in Anspruchnahme anderer Zeit ist das A und O der Zeitbank. Ganz nach dem Motto „eine Hand wäscht die andere“ wird durch die Zeitbank moderne Nachbarschaftshilfe geleistet. Dass sich Nachbarn gegenseitig helfen, gab es zwar schon immer, in der Zeitbank hat diese Idee aber eine institutionalisierte und organisierte Form gefunden, die das Überwinden der täglichen Hürden im Leben erleichtern soll.

## Organisierte Nachbarschaftshilfe

Das Prinzip der Zeitbank ist einfach. Jedes Mitglied kann bestimmte Dienste anbieten und auch Dienste von anderen in Anspruch nehmen. Dabei werden die Dienste nicht monetär vergütet: Die Währung ist die in Anspruch genommene Zeit. Nehmen wir also an, Erika braucht einen Kuchen, hat aber keine Zeit ihn selbst zu backen. Sie schaut auf der Liste der Mitglieder der Zeitbank nach, wer sich denn für einen solchen Kuchen-Back-Dienst eingetragen hat und ruft die betreffende Person an. In unserem Fall ist das Anna, die sich gleich zum Backen bereit erklärt. Diese benötigt zwei Stunden für

das Backen des Kuchens. Erika stellt also nach getaner Arbeit Anna einen Scheck über zwei Stunden aus. Anna hat zwei Stunden Guthaben, Erika zwei Stunden weniger auf ihrem Bankkonto.

## Offen für alle

„Uns ist es wichtig, dass jeder zur Zeitbank Zugang hat, dass wir unpolitisch, sprachgruppen- als auch generationsübergreifend arbeiten“, erklärt Herta Zelger Frainer, Vorsitzende der Zeitbank Auer. „Jeder ist frei zu entscheiden, wem er helfen will und kann. Deshalb geben auch alle Mitglieder bei der Einschreibung an, was sie anbieten und wobei sie sich Unterstützung wünschen“, berichtet Frainer. Mit einem jährlichem Mitgliedsbeitrag von 10€ ist man dabei, dafür ist man versichert und unterstützt allfällige Spesen. Der Rest wird in Stunden gerechnet. Folgen werden bald ein Mitgliedsausweis, ein Prospekt und auch auf geeignete Öffentlichkeitsarbeit wird in Zukunft Wert gelegt.

## Scheckbüchlein und Kontoauszüge

Die Zeitbank ist aufgebaut wie eine herkömmliche Bank. An-

statt Geld wird aber Zeit investiert. Aus diesem Grund besitzt jedes Mitglied der Zeitbank ein eigenes Konto, ein Scheckbuch und bekommt regelmäßig Kontoauszüge, auf denen er die Kontobewegungen nachlesen kann. Jeder besitzt eine Mitgliederliste, in der Telefonnummern sowie angebotene und gesuchte Dienste vermerkt sind. Dabei gehen die angebotenen Hilfeleistungen von Kinderbegleitung, Babysitting, Begleitdienst für Senioren, klei-

ende wollen wir im Bezirk aber mindestens hundert Mitglieder haben“, sagt Frainer. Neben Auer hat im Februar Montan eine Zeitbank gegründet, auch Tramin und Neumarkt rücken nach. Ausgegangen ist das Projekt vom Fachkreis Senioren „Sprengel unterwegs“, welcher auch finanzielle Unterstützung leistet. Dennoch ist allen der Weg offen: „Jeder zwischen 16 und 80 kann gerne Mitglied werden. Es fehlen uns noch junge Leute mit Computer- und



Brauchen sie einen Geburtstagskuchen und schaffen es selbst nicht? Fragen Sie bei der Zeitbank nach.

ne Gartenarbeiten, Grabpflege, Bügeln, Nähen, Begleitung für sportliche Aktivitäten und auch kleine Reparaturarbeiten. Wichtig ist Herta Zelger Frainer, „dass wir nicht in Konkurrenz mit den handwerklichen Berufen treten. Bei den angebotenen Diensten handelt es sich um Kleinarbeiten von wenigen Stunden, wenn jemand seine Wohnung neu streichen will, ist die Zeitbank die falsche Adresse“.

## Beliebt in ganz Südtirol

Nachdem die Idee schon im April 2006 entstanden ist, sind seit der offiziellen Gründung der Zeitbank Auer am 15. Jänner bereits 17 dabei. „Bis Jahres-

Englischkenntnissen. Deshalb hoffen wir, dass wir diese Richtung noch erfolgreich arbeiten können“, ruft Frainer auch die Jüngeren auf. (BR)



„Eine Hand wäscht die andere“: Das Logo der Zeitbank Auer stammt von der Aurer Künstlerin Christiane Raich.



Herta Freiner, die Initiatorin der Zeitbank Auer

# JUBILÄUMSJAHR FÜR ALLE PFADFINDER

Das Jahr 2007 ist in zweifacher Hinsicht ein Jubiläumsjahr für die internationale Pfadfinderschaft. Auch der Stamm Eppan feiert das 100jährige Bestehen der Bewegung. Am 22. Februar jährte sich auch der 150igste Geburtstag des Gründers Lord Robert Baden-Powell.

1857 in London geboren entwickelte Baden Powell früh Gefühl für Ritterlichkeit und Verantwortungsbewusstsein. Eine Menge Dinge, die er in der Beobachtung der Natur lernte, sollten später bei der Gründung der Pfadfinderbewegung noch eine große Rolle spielen. Als Leutnant war er in Indien für die Ausbildung von Rekruten verantwortlich. Bei dieser Ausbildung versuchte er seine Schützlinge für ihre Aufgabe zu begeistern, indem er ihnen nur Tipps und Anregungen gab um dann in eigener Verantwortlichkeit zu handeln. „Learning by doing“ nannte er dieses System: „Lernen durch Tun“. Sein Erfolg gründete außerdem auf der

Tatsache, dass er seine Schützlinge in Kleingruppen aufteilte um jedem Einzelnen Verantwortung zu übertragen.

## Die Idee war geboren

Am 1. August 1907 trommelte er 22 Jungen aus verschiedenen Gesellschaftsschichten auf Brownsea Island zusammen. Das erste Pfadfinderlager fand statt und damit war auch der Grundstein für die Entstehung der internationalen Pfadfinderbewegung gelegt. Baden Powells Buch „Scouting for boys“, die Grundlagen der Pfadfinderbewegung, wurde zum Bestseller.

Der Wahlspruch „Look at the boy“ und der Grundsatz

„Learning by doing“ machten das Wesen der Bewegung aus und hielten schon bald Einzug in die allgemeinen Erziehungswissenschaften.

## Die Bewegung wächst

1920 fand in London das erste internationale Pfadfindertreffen mit 8.000 Pfadfindern aus 34 Ländern statt. Beim diesjährigen Jamboree, so heißen diese Treffen, werden auch 20 Pfadfinder aus Südtirol dabei sein und gemeinsam mit 40.000 Gleichgesinnten aus der ganzen Welt den 100. Geburtstag der Weltpfadfinderbewegung feiern werden.

Die Südtiroler Pfadfinderschaft (SP) wurde am 25. April

1973 gegründet. Zurzeit gibt es ca. 600 aktive Pfadfinder in Südtirol zwischen 8 und 35 Jahren, die in 7 Stämmen – außer Eppan sind das Brixen, Bruneck, Gais, Haslach, Naturns und Sand in Taufers – gegliedert sind. (MK)



Der Gründer der Pfadfinderbewegung Lord Baden Powell



**walcher**  
messebau/allestimenti

## wir bauen Ideen

Frangart/Pillhof  
Tel: 0471 631 215  
Fax 0471 631 041  
[www.walcher.bz](http://www.walcher.bz)










[www.walcher.bz](http://www.walcher.bz)

# SANIERUNG NACH NEUESTEN GESICHTSPUNKTEN

HOFER Fliesen & Böden mit der Filiale DECORIT in Sigmundskron versteht sich als moderner Handwerksbetrieb auf die professionelle Neugestaltung von kalten und warmen Böden und die kompetente Sanierung von Nasszonen. Besonders bei der modernen Fertigbauweise sind spezielle Gegebenheiten wie Gipswände und Holz-Unterböden zu berücksichtigen. HOFER Fliesen & Böden garantiert einwandfreie Leistungen bei der Ausführung von privaten Wohnbereichen: beginnend bei der fachkundigen Beratung in den weitläufigen Ausstellungen bis hin zur perfekten Verlegung von Fliesen und Holzböden durch qualifizierte Fliesen- und Bodenleger.

HOFER Fliesen & Böden erbringt hohe technische und handwerkliche Fertigkeiten auch bei der Sanierung von Terrassen, Balkonen, Innenbereichen, Bädern und



Schwimmbädern. Zuerst werden gut erhaltene Bestände gesichert. Sanierungsbedürftige Bereiche werden nach neuesten Erkenntnissen beurteilt, die Vorgehensweise mit dem Auftraggeber besprochen, dann wird geplant und umgesetzt: perfektes Abdichten, Auslegen der geeigneten Beläge, Verkleidung mit Fliesen, Naturstein oder Glasmosaik. Attraktive Schwimmbadüberläufe werden individuell gestaltet, millimetergenau angepasst und die komplette Badezone fertiggestellt. Die große Ausstellung in der Filiale DECORIT/Sigmundskron, wo geschulte Mitarbeiter die Besucher empfangen, sind ein wahres Paradies für informationshungrige Kunden.



Projektierung, Verkauf, Verlegung, alles aus einer Hand: HOFER Fliesen & Böden/DECORIT, Sigmundskron Tel. 0471 633 159 und Waidbruck. [www.hofer.it](http://www.hofer.it)



WWW.HOFER.IT



**SIGMUNDSKRON, DECORIT T 0471 633 159**  
**WAIDBRÜCK T 0471 654 148**  
 Ausstellung. Beratung. Verkauf. Verlegung.  
 MO bis FR 8-12 + 14-18, SA 8-12 Uhr.

**IHR PARTNER FÜR  
 NATURSTEIN, FLIESEN,  
 WELLNESS +  
 HOLZBÖDEN.**



**AKTUELLE REFERENZEN HOTELLERIE:**  
 HOTEL ADLER St. Ulrich  
 SPORHOTEL ALPENROYAL Wolkenstein  
 HOTEL KRISTIANIA Val di Pejo (TN)  
 VÖLSERHOF Völs am Schiern  
 RESIDENCE MERAN 2000 Falzeben  
 ZIRMERHOF Radein  
 HOTEL SALTEN Häfling  
 und zahlreiche mehr ...

# die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜR'S ÜBERETSCH UND UNTERLAND

Spezialthema:

## Heiraten

### Nächste Spezialausgabe:



**Garten & Blumen**

Spezialthemen:

Januar: Energie & Umwelt

Februar: Heiraten

**März: Garten & Blumen**

April: Bauen

Mai: Urlaub

Juni: Auto & Motorrad

Juli: Wohnen & Einrichten

August: Multimedia

September: Heizen

Oktober: Törggelen

November: Wellness & Fitness

Dezember: Kein Spezialthema

Reservieren Sie innerhalb 12.03.2007  
einen Platz für Ihre Werbung  
in der nächsten Ausgabe, unter  
folgender Kontaktadresse:

die Weinstraße

**Ahead GmbH**

Galvanistraße 6c - 39100 Bozen

Tel. 0471 051 260 - Fax 0471 051 261

E-Mail: [werbung@dieweinstrasse.bz](mailto:werbung@dieweinstrasse.bz)

**Erscheinungstermin: 27. März 2007**

# HOCHZEIT: ALTE BRÄUCHE NEU BELEBT

Der Hochzeitstag soll als unvergessliches Ereignis in Erinnerung bleiben. Leider geraten alte schöne Hochzeitsbräuche immer mehr in Vergessenheit. Dabei kann eine Hochzeit noch romantischer werden, wenn man einige davon wieder aufleben lässt.

Viele der heutigen Hochzeitsbräuche stammen aus längst vergangener Zeit, und es ist schade, dass kaum mehr jemand weiß, warum man beispielsweise die frisch gebackene Braut über die Haustürschwelle trägt.

### Poltern am Abend

Der Posterabend wird am Abend vor der Hochzeit gefeiert und ist für die künftigen Brautleute die letzte Gelegenheit, als Unverheiratete nochmals richtig auf den Putz zu hauen. Mittlerweile feiert man aber schon Tage und mehr vor der eigentlichen Trauung, denn so mancher hat nach dem Polterabend

etwas anderes im Kopf als Heiraten. Der Bräutigam feiert mit seinen Freunden, die Braut mit ihren Freundinnen. Jeder Gast bringt altes Geschirr mit, das dann auf den

Römer steckten ihren Frauen, die sie auf dem Markt erstanden hatten, den Ring als Zeichen des Brautkaufes an. Die alten Ägypter hingegen legten viel Wert darauf,

entradition).

- etwas Neues (das Brautkleid kann als solches gelten) als Sinnbild für die Zukunft der Ehe.

- etwas Geliehenes von einer glücklichen Person (beispielsweise der Armreif einer Freundin). Das Glück soll sich so auf die Braut übertragen.

- etwas Blaues als Symbol für die Reinheit der Jungfrau Maria (meist ein Strumpfband).



Die Glieder einer ewigen Kette

Boden geworfen wird. Das Gepolter – daher der Name - und der Lärm sollen die bösen Geister vertreiben, die das junge Glück eventuell zerstören könnten. Und Scherben sollen ja bekanntlich Glück bringen ...

### Das erste Glied einer ewigen Kette

Der Ehering steht für die endliche Liebe. Ohne Anfang und Ende ist er das Sinnbild für die Ewigkeit.

Allerdings hatte der Ehering in früheren Zeiten einen eher unromantischen Zweck zu erfüllen: Viele der in Italien gefundenen antiken Eheringe hatten zum Beispiel die Form eines kleinen Schlüssels. Damit sollte symbolisiert werden, dass die Ehefrau «Besitz» des Mannes sei. Und auch die

dass der Ehering am rechten Ringfinger getragen wurde. Sie waren der Ansicht, dass eine Vene - die so genannte Liebesader - vom Ringfinger aus direkt zum Herzen führen würde.

Um den Ehering ranken sich auch heute noch viele Bräuche und Aberglaube. Der eigene Ehering sollte beispielsweise von keiner anderen Frau angesteckt werden, denn der Volksmund behauptet, dass dann auch bald der Ehemann weg sei.

### Traditionelle Braut-Accessoires

Eine Braut soll am Hochzeitstag vier bestimmte Dinge tragen, und zwar:

- etwas Altes (etwa ein Schmuckstück der Großmutter zur Erhaltung der Famili-

### Das Hochzeitskleid in Weiß

Die Farbe Weiß steht für Reinheit, Vollkommenheit, Freude und Festlichkeit, Leben und ungebrochenes Licht. Seit urchristlicher Zeit ist Weiß die Farbe des Taufkleides und wird bei allen Festen getragen, an denen eine Lebenswende gefeiert wird.

### Der Schleier

Im Mittelalter hatte der Brautschleier mehr als nur dekorative Funktion: Mit dem Brautschleier sollte die Schönheit der Braut vor bösen Dämonen verborgen werden. Damit wollte man verhindern, dass diese Besitz von der Braut nehmen. Zugleich war der weiße Brautschleier Sinnbild für die Jungfräulichkeit der Braut. Heute gehört der Schleier nur noch als Accessoire zur Brautgarderobe.

### Brautstraußwerfen

Die Braut wirft den Brautstrauß über ihren Kopf hinweg rückwärts in die versammelten Hochzeitsgäste. Wer diesen Strauß fängt, so die Bedeutung, könnte als Nächstes vor dem Traualtar stehen. Früher nahmen nur Jungfrauen an diesem Brauch teil, inzwischen ist es aber so, dass alle unverheirateten die Hän-

**HOCHZEITSLISTEN** Wir sind Ihnen gerne behilflich bei der Gestaltung Ihrer Hochzeitsliste!

Ein reichhaltiges Sortiment an Porzellan, Kristall, Besteck, Haushalts- und Geschenkartikeln erwarten Sie bei uns!

**MORANDELL**  
Haushalts & Geschenkartikel  
KALTERN UND NEUMARKT  
0471 903 042 0471 812 141

de nach dem Strauss ausstrecken können!

Für anwesende Männer analog dazu das Strumpfband werfen: Der Bräutigam schiebt vor versammelter Hochzeitsgesellschaft den Rocksäum höher und höher und wenn er am Oberschenkel angekommen ist, nimmt er der Braut das Strumpfband ab. Er wirft es in die Menge der anwesenden Junggesellen, und der Fänger wird als Nächstes vor dem Traualtar stehen!

## Reis werfen, Blumen streuen

Nach der Trauung werfen die Gäste Reiskörner über das Brautpaar. Die Körner sind Symbol für das neu entstehende Leben. Das Reiswerfen hat seinen Ursprung

in Asien. Heute werden für diesen Brauch vermehrt auch Konfetti oder Seifenblasen verwendet.

Ein alter Brauch ist, wenn Blumenkinder nach der kirchlichen Trauung Blümchen oder Blumenblätter streuen. Dahinter steckt ein Fruchtbarkeitsritual, welches reichen Kindersegen bescheren soll.

## Baumstamm sägen

Verwandte oder Freunde legen einen nicht zu dicken Baumstamm auf einen Holzbock, und das frisch getraute Brautpaar muss diesen mit einer Zehrsäge durchsägen. Sie sollen mit dem Durchsägen beweisen, dass sie auch in der Ehe gut zusammenarbeiten können.

## Hochzeitsbonbons

Das Brautpaar wirft Hochzeitsbonbons in die Menge, und die Kinder sammeln die Süßigkeiten auf.

In Italien ist es Tradition, ein kleines Bündel mit 5 Hochzeitsmandeln zu einer Bonbonniere zusammenzustellen und ein Kärtchen mit den Namen des frisch getrauten Ehepaares dranzuhängen. Dann werden diese kleinen „Bonbonniere“ am Ende der Feier jedem Gast (1x pro Familie) als Andenken mitgegeben.



Wer den Brautstrauß fängt kommt als nächste unter die Haube...

## Dosen am Auto / Hupkonzert

Freunde und Bekannte hängen dem frisch gebackenen Paar Dosen und allerlei Lärmendes ans Hochzeitsauto. Oft ist das Auto auch mit Blumen geschmückt. Bei der Abfahrt der Hochzeitskarawane wird kräftig gehupt. Der Lärm soll böse Geister vertreiben. Und schließlich sollen alle sehen, dass hier geheiratet wird. Die Bändchen an den Fahrzeugen der Hochzeitsgesellschaft geben hingegen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit.

erwählte mit ein paar Runden freikaufen muss.

## Braut über die Schwelle tragen

Früher glaubte man, dass die bösen Geister unter der Türschwelle des Hochzeitshauses wohnen und der Braut (vor allem in der Hochzeitsnacht) Böses antun wollen. Deshalb ist es üblich, dass der Bräutigam die Braut über die Schwelle trägt.

## Überraschung zu Hause

Haben Sie Ihren Freunden vor der Hochzeit die Wohnungsschlüssel anvertraut? Dann dürfen Sie sich nicht über Streiche wundern. Etwa wenn das Schlafzimmer völlig mit Luftballons gefüllt oder die Wohnzimmertür mit Strohballen verbarrikadiert ist usw.

(MK)

## Braut entführen

Dieser Brauch stammt aus dem Mittelalter, als unverheiratete Männer einfach eine Braut entführten und vor der Familie versteckt hielten. Heute ist die Entführung ein Spiel, durch welches sich die Gäste etwas näher kennen lernen. Ziel der Entführung ist oft die Stammkneipe des Bräutigams, wo der Bräutigam seine Aus-



Angesichts der Scherben dürfte es hier einen zünftigen Polterabend gegeben haben



Brigitte & Renato



**Wir erfüllen jeden Wunsch, also nicht verzagen Foto Pichlkostner fragen.**



**25 Jahre Erfahrung,**  
begleiten Euch locker  
und lässig durch Euren  
schönsten Tag !

**Foto Pichlkostner Eppan**  
Innerhoferstr. 15-17  
39057 Eppan an der Weinstrasse BZ  
Tel. 0471-662262  
[www.fotopichlkostner.com](http://www.fotopichlkostner.com)

# TOLL, ICH BIN EINGELADEN! WAS NUN?

An einer Hochzeitsfeier als Gast anwesend zu sein, ist ein große Ehre, die Ihnen zukommt. Genießen Sie den Tag mit dem Brautpaar. Auf Sie warten einige gemütliche Stunden in ausgelassener Feststimmung. Auch Sie haben noch etliche Dinge im Voraus zu erledigen, bis es soweit ist.

Wenn Sie vom Brautpaar eine Hochzeitsanzeige erhalten, sind Sie nicht automatisch auch zur Feier am Nachmittag und Abend eingeladen. Entscheidend sind die Ergänzungen auf der Anzeige. Sind keine Anmerkungen betreffend Einladung zum Fest oder Aperitif aufgeführt, werden Sie lediglich über die stattfindende Hochzeit informiert.

### Wie und wann auf die Einladung antworten?

Falls kein Datum vermerkt ist sollten die Antwort sofort oder bis spätestens 14 Tage nach Erhalt der Einladung erfolgen. Das Brautpaar ist auf Ihre schnelle Antwort angewiesen, da die Größe der Gesellschaft die weitere Planung wesentlich beeinflusst. Telefonische, oder Zusagen über Drittpersonen sind nicht zu empfehlen. Möchten Sie nicht schriftlich antworten, nehmen Sie eine Flasche Wein, treffen sich mit dem Brautpaar und kündigen Sie Ihre Teilnahme am Hochzeitsfest an. Wurde im Einladungsschreiben betreffend Geschenke keine Angaben gemacht, fragen Sie nach, ob sich eine Geschenkliste im Umlauf befindet, oder was sich das Brautpaar wünscht. Auch

wenn Sie der Feier fernbleiben ist es üblich, dem Paar ein Geschenk zu machen. Erkundigen Sie sich nach den Wünschen von Braut und Bräutigam.

### Kleidung

Sie tragen bei einer Hochzeitsfeier grundsätzlich das, was vom Brautpaar gewünscht wird. Es könnte sein, dass die Gastgeber eine Themenhochzeit vorbereiten, wo passende Kleidung angebracht ist. Die weiblichen Gäste sollten besonders auf zwei Farben verzichten: Weiß und Schwarz. Mit einem weißen Kleid, würde die Braut konkurrenziert, Schwarz ist als Trauerfarbe unangebracht. Es gilt die ungeschriebene Regel, dass die Braut das schönste Kleid trägt. Sind sie betreffend der Kleidung unsicher, so fragen Sie bei anderen Gästen nach.

### Geschenke

Früher benötigte ein Brautpaar im Zeitpunkt der Eheschließung alles, um einen gemeinsamen Haushalt zu gründen. Heute leben viele Paare bereits vorher zusammen, deshalb wird es um so schwieriger, das passende Geschenk zu finden. Es ist möglich, dass das Paar

in naher Zukunft eine größere Investition plant, und deshalb auf Bares angewiesen ist. Geschenklisten, welche in Zusammenarbeit mit einem Fachgeschäft verwaltet werden sollen einen Doppelkauf verhindern. Meist wird bereits bei der Einladung auf diese hingewiesen. Finden Sie nirgends Hinweise auf Geschenke, so kaufen Sie etwas, was nicht nur der Braut oder dem Bräutigam, sondern beiden gefallen könnte.

### Die Verhältnismäßigkeit

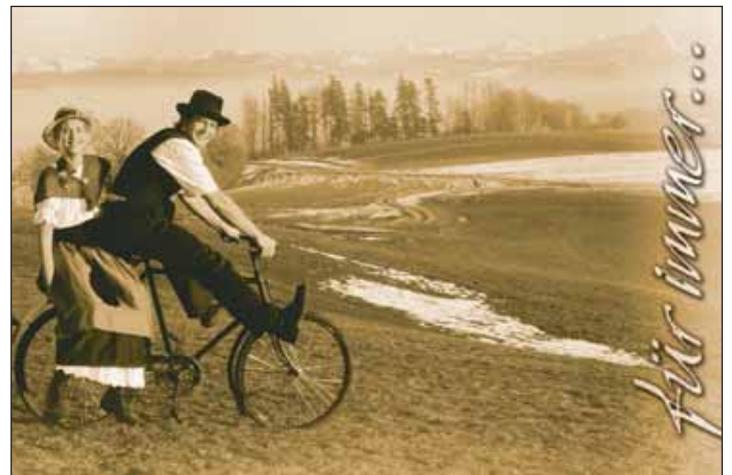
Diese Frage wird Sie im Hinblick auf die Hochzeitsfeier wohl am meisten beschäftigen. Ein wichtiger Grundsatz

gestaltet dem Brautpaar zu überreichen. Alles einfach in einen Umschlag zu packen sieht mehr nach Bestechung aus als nach einem Geschenk.

### Das Geschenk überreichen

Überreichen Sie das Geschenk vor oder nach dem Mahl. Nicht zu früh, denn die Hektik bis alle ihr Plätzchen gefunden haben ist sowieso schon groß genug. Rufen Sie das Paar zu sich oder überreichen Sie das Geschenk am Sitzplatz des Brautpaares.

Das Brautpaar entscheidet, ob die Geschenke am Abend oder erst am nächsten Tag ausgepackt werden. Wünschen Sie,



Lesen Sie die Anzeige genau, damit Sie nicht uneingeladen zur Hochzeit aufkreuzen

**LANDGÄSTHOF**  
**Kreuzstein**  
Einheimisch genießen

- typische Tiroler Gerichte
- einheimische Kost
- bodenständige Marende
- Südtiroler Spitzenweine

**Eppan/Berg**  
am Ortsrand von St. Michael  
-an der Straße nach Perdonig  
Tel. 0471-66 40 25  
Dienstag Ruhetag  
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Christof

wenn es um die Kosten eines Geschenkes geht ist: Es soll nur soviel kosten, wie es Ihnen für angemessen erscheint. Das Verhältnis zum Brautpaar (Eltern schenken mehr als Freunde oder Bekannte) beeinflusst natürlich den Wert des Geschenks.

Wünscht sich das Paar einen Beitrag für die bevorstehende Hochzeitsreise oder Hausrenovierung, so gibt es viele Möglichkeiten, das Geldgeschenk lässig verpackt und originell

dass Ihr Präsent vor allen Gästen ausgepackt wird, bitten Sie um Aufmerksamkeit der Gesellschaft. Dies ist besonders bei größeren Geschenken von mehreren Personen sinnvoll. Sind Sie zur Feier am Abend nicht eingeladen, so überreichen Sie Ihr Mitbringsel beim Gratulieren nach der Trauung. Geben Sie es dem Paar persönlich. (MK)

# DEKORATIONSTIPPS

*Nicht nur die Farbe sollte sich überall wiederfinden, sondern auch die Blumen oder die Dekorationsgegenstände. Auch wenn Hochzeiten im Herbst oder Winter stattfinden, muss der Schmuck nicht jahreszeitlich angepasst sein.*

Keine Hochzeitsfeier ohne Dekoration. Auch in diesem Bereich gilt die Devise, dass wenig oft mehr sein kann. Ausschlaggebend ist allemal die richtige Abstimmung.

## In der Kirche

Je nachdem, ob Sie in einer üppig verzierten Barockkirche heiraten oder in einem nüchtern-modernen Gebäude, sollte sich auch der Stil der Dekoration anpassen. Die Kirchenbänke sehen meist kahl aus, und sind daher

## Das Auto

Die großen Gestecke auf den Autos sind zwar üblich, haben oft aber ein wenig von einem Trauerzug. Wenn Sie dazu noch einen Ortswechsel vollziehen, das Wetter vielleicht auch noch sehr heiß ist oder es stark regnet, dann bleibt vom teuren Gesteck nur wenig übrig. Binden Sie stattdessen aus hochwertigem Kunst-Efeu zwei große üppige Herzen und verzieren Sie diese mit Exemplaren der Blume, die Ihre „Leitblume“ ist, aber

schön ist es, den Türrahmen mit einer üppigen grünen Girlande aus Kunst- oder echtem Grün zu schmücken und in diese wieder Ihre Leitblume in regelmäßigen Abständen zu stecken.



*Von solchen Gestecken bleibt leider oft nicht viel übrig*

hübsch wirken oder man setzt mit einem großen Gesteck in der Mitte Akzente. Wichtig sind auch die Tischkärtchen. Beschriften Sie eventuell die Menükarten mit dem Namen des Gastes. Die Menükarten sind ohnehin beliebte Hochzeitssouvenire, die mit dem Namen drauf auch noch eine persönliche Note bekommen. Wählen Sie hier aber eine passende Farbe sowohl bei den Karten, als auch beim Stift aus - und suchen Sie sich jemanden mit einer schönen Handschrift! Dazu gehört dann natürlich aber auch ein Plan am Eingang, der die Tische nummeriert, auf dem man ersehen kann, wo man sitzt. (MK)



*Nicht üppig aber stimmig muss die Dekoration sein.*

dankbare Plätze für Blumenschmuck. Achten Sie darauf, dass das Gesteck an der Bank nach unten hängt, damit die Stirnseite hübsch geschmückt ist. Hier können Sie mit einer Kombination aus Seidenbändern und Blumen viel erreichen. Rosen oder Callas sind hierfür gut geeignet und auch sehr stilvoll. Zu einer festlich geschmückten Kirche gehört auch ein großzügiges Altargesteck. Die Tücke dabei ist die Koordination mit dem vorhandenen Blumenschmuck. Etwas ganz Besonderes ist ein roter Teppich zur Kirchenpforte, der mit weißen Rosenblättern gesäumt ist.

eben als Seidenblume. Aus der gleichen Kunstblume können Sie mit Seidenband und Grün kleine Sträußchen binden und diese an die Antenne der Autos aller Hochzeitsgäste binden.

## Der Empfang

Egal, ob Sie den Empfang Zuhause oder in einem Lokal machen, die Pforte heißt die Gäste willkommen. Daher sollte sie hübsch geschmückt sein. Hier können Edelbäumchen rechts und links, geschmückt mit farblich passenden Blumen oder Bändern, einigewirken. Besonders

## Das Fest

Für das Mahl gilt ebenfalls, dass der erste Eindruck schon positiv sein soll. Für den festlich gedeckten Tisch brauchen Sie neben schönen Gläsern am besten weißes Geschirr, denn kaum eine andere Farbe erreicht mehr Eleganz. Decken Sie mit Platztellern ein - egal ob aus Glas, Silber oder zum Geschirr in Porzellan passend. Diese sind zum einen sehr dekorativ, zum anderen kann auch der Nachttisch darauf serviert werden. Passende Tischwäsche und Servietten verstehen sich von selbst. Die Servietten können Sie einfach nur hübsch falten und mit einer losen Blume auf den Teller legen. Kerzenleuchter in Silber mit langen, farblich passenden Kerzen veredeln das Gesamtbild. Selbstverständlich sollten auch am Tisch Blumen zu finden sein. Je nachdem wie eng man sitzt, können hier kleine Sträußchen, die am Tischrand zwischen den Gästen angebracht sind, sehr

HAIR LIDY

Styling & Solarium



**Für Ihren schönsten Tag,  
zaubern wir  
die schönste Frisur!**

Hilfbweg 1 - 39040 Auer  
Tel. 0471 80 21 98

www.auracom.it  
hairlidy@alice.it

# WEN EINLADEN?

*Vor einem Fest stellt sich öfters die Frage, wer soll dabei sein, und wer nicht? Es ist keine leichte Aufgabe, die richtigen Gäste einzuladen. Am wichtigsten ist, dass jede Einladung von Herzen kommt, und niemand eingeladen wird, nur „weil man muss“!*

Eine der ersten Zerreißproben einer noch nicht vollzogenen Ehe ist Die Liste der Gäste. Bei ihrer Zusammenstellung wird das Brautpaar sehr oft vor diplomatisch schwierigste Aufgaben gestellt. Wird Kurt eingeladen, muss auch an Tante Käthe eine Einladung gehen und die, um Gottes Willen...

Am Ende läuft es dann oft so, dass die Eltern das letzte Wort haben, denn man will es sich ja nicht mit den Verwandten verscherzen. Hier sollten Sie allerdings nur Kompromisse machen, die es Wert sind! Personen, die bisher wirklich keine Rolle in Ihrem Leben gespielt haben oder deren Anwesenheit Ihre Freude beeinträchtigen könnte, gehören

nicht auf die Gästeliste! Vor der Entscheidung des Herzens steht aber auf jeden Fall der Taschenrechner: beginnen Sie am besten mit der Budgetierung, denn jeder Gast verursacht zusätzliche Kosten, welche Ihr Budget nicht unwesentlich beeinflussen.

### Was kostet mich Kurt?:

Die direkten Kosten pro Gast betragen bei einer Standardhochzeit mit einem Aperitif und Essen zwischen 90 und 120 Euro pro Person. Übernehmen Sie zudem einzelne Übernachtungen von Gästen, die von weiter her kommen, sind diese Kosten ebenfalls anzurechnen. Bei Ausrichtung

einer Hochzeit ist es aber sowieso üblich einen Kostenvoranschlag einzuholen. Denken Sie daran, dass Buffets nicht

Meinungen und Vorstellungen Ihrer Umgebung. Laden Sie nach Ihrem Gutdünken ein, schließlich ist es Ihr Fest!



*Eine der berühmtesten Hochzeiten der Geschichte, jene von Kanaan in einer Interpretation von Tintoretto*

Montan • Tel. 0471 819 782 • www.hotel-tenz.com

ubedingt günstiger sind als ein traditionelles Hochzeitsmahl, es ist einfach ein anderer Stil und lässt ein lockeres Zusammensein der Gäste zu.

### Eltern? Geschwister? Freunde? - Wer wird eingeladen?

So sehr Sie sich dies sicherlich wünschen, alle Freunde, Bekannten und Verwandten können Sie sicherlich nicht einladen! Bleiben Sie also realistisch. Nachdem Sie die mögliche Anzahl Gäste an der Menge der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel abgepasst haben, müssen Sie entscheiden, wer alles eingeladen werden kann (oder muss). Wichtig ist hier noch anzumerken, dass Sie keineswegs Personen einladen sollten, die Sie nicht einladen möchten, aber nach gut bürgerlicher Sitte müssten. Ignorieren Sie die

Es sollten eingeladen werden: die Eltern der Braut und des Bräutigams, Brüder und Schwestern der Brautleute, Taufpate und Taufpate der Brautleute, Großeltern der Brautleute, Trauzeugen mit Begleitung.

Es können eingeladen werden:

sehr gute Freunde und Bekannte, der Priester, der Sie getraut hat, Verwandte wie Onkel, Tanten, Cousin usw. mit Begleitung, weitere Freunde mit oder ohne Begleitung, Chef mit Begleitung (bei großen Firmen nicht üblich!), Geschäftskolleginnen und Geschäftskollegen ohne Begleitung, Vereinsdelegationen (bestehend aus ca. 2-4 Personen pro Verein)

(MK)

Individuelle Wohneinheiten  
im neuen Wohnhaus  
im Dorfzentrum  
von Aldein.

Verkauf direkt  
vom Bauherrn  
**ohne Vermittlungs-  
provision!**

## Klimahaus B in Holzbauweise! Residence «Bergblick» in Aldein



Information und Verkauf:  
Tel. 0471 82 00 19



**Lebensraum finden in Südtirols Süden**

© 2009 TAPPEINER



lemon.st  
media productions

**BIS ZUM 30. APRIL**

APR83



**AB JÄNNER AN ALLEN  
SONNTAGEN GEÖFFNET**



**50 GESCHÄFTE IN EINEM HANDELSZENTRUM**

**PERGINE - VIA TAMARISI, 2**

Montag von 14.30 bis 20.00 - an allen anderen Tagen von 9.00 bis 20.00

**A22 AUSFAHRT TRENTO NORD - RICHTUNG PADOVA SS**